



Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern

Einkommen der Körper- schaftsteuerpflichtigen und seine Besteuerung

Jahr 2001
Ergebnisse der Körper-
schaftsteuerstatistik

Bestellnummer:
3L404



SACHSEN-ANHALT

Herausgabemonat: Juli 2006

Zu beziehen durch das
Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 5,00 EUR

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Steuern, Kommunale Finanzaufweisungen
Frau Hellmich
Telefon: 0345 2318-204

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: 0345 2318-777
Telefon: 0345 2318-715
Telefon: 0345 2318-716

Telefax: 0345 2318-913
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: info@stala.mi.lsa-net.de

Vertrieb:

Telefon: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.lsa-net.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2006

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung,
auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugs-
weise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag:	9.00 Uhr bis 15.30 Uhr	} möglichst nach Vereinbarung
Freitag:	9.00 Uhr bis 13.00 Uhr	

Telefon: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.lsa-net.de

Statistischer Bericht

Einkommen der Körperschaftsteuerpflichtigen
und seine Besteuerung

Jahr 2001
Ergebnisse der
Körperschaftsteuere Statistik

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
<u>Textteil</u>	
1. Vorbemerkungen	5
2. Gesetzliche Grundlagen	5
3. Methodische Grundlagen	5
4. Begriffserläuterungen	6
<u>Tabellenteil</u>	
Gesamtübersicht	10
1. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2001 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte	12
2. Entwicklung des zu versteuernden Einkommens der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte 2001 nach Rechtsformen	16
3. Entwicklung des Verlustes der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2001 nach Rechtsformen	19
4. Nicht abziehbare Aufwendungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte 2001 nach Rechtsformen	22
5. Nicht abziehbare Aufwendungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte 2001 nach Rechtsformen	23
6. Zu versteuerndes Einkommen, Steuersätze und Steuerschuld der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte 2001 nach Rechtsformen	24
7. Gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen gemäß § 47 KStG der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2001 nach Rechtsformen - Teilbeträge des verwendbaren Eigenkapitals 2001 und für Ausschüttungen verwendbarer Teil des Nennkapitals 2001-	25
8. Gewinnausschüttungen der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2001 nach Rechtsformen	26
9. Organgesellschaften, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2001 nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte	27
10. Beschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, Inlandseinkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2001 nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte	28
11. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 2001 in den Kreisfreien Städten und Landkreisen	29
<u>Anhang</u>	
Statistisches Blatt KSt 3F 2001	
Statistisches Blatt KSt 5F 2001	
Statistisches Blatt Anlage A 2001	- Anrechnungsverfahren - Halbeinkünfteverfahren
Statistisches Blatt Anlage WA 2001	- Anrechnungsverfahren - Halbeinkünfteverfahren
Anlage ST 2001	

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

Abs.	- Absatz
Abschn.	- Abschnitt
a.F.	- alte Fassung
AG	- Aktiengesellschaft
AIG	- Auslandsinvestitionsgesetz
AO	- Abgabenordnung
AStG	- Außensteuergesetz
BGBI.	- Bundesgesetzblatt
BStBl.	- Bundessteuerblatt
bzw.	- beziehungsweise
DBA	- Doppelbesteuerungsabkommen
EStG	- Einkommensteuergesetz
EUR	- Euro
GmbH	- Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GenG	- Genossenschaftsgesetz
GewStG	- Gewerbesteuerengesetz
HGB	- Handelsgesetzbuch
InvZulG	- Investitionszulagengesetz
i.d.F.	- in der Fassung
i. S.	- im Sinne
i. S. d.	- im Sinne des
i. S. v.	- im Sinne von
i. V. m.	- in Verbindung mit
KGaA	- Kommanditgesellschaft auf Aktie
KSt	- Körperschaftsteuer
KStDV	- Körperschaftsteuer-Durchführungsverordnung
KStG	- Körperschaftsteuergesetz
KStR	- Körperschaftsteuer Richtlinien
lt.	- laut
Mill.	- Million
Nr.	- Nummer
Nrn.	- Nummern
RGBl.	- Reichsgesetzblatt
S.	- Seite
sog.	- so genannt
u. a.	- unter anderem
UStG	- Umsatzsteuergesetz
v. H.	- von Hundert
VZ	- Veranlagungszeitraum
z. B.	- zum Beispiel

Hinweis:

Abweichungen in der Summe erklären sich aus dem Runden der Einzelpositionen

1. Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht enthält die Ergebnisse der in Sachsen-Anhalt erstellten Körperschaftsteuerstatistik 2001. Er gibt einen Überblick über die Höhe, Verteilung und Besteuerung der steuerlich erfassten und veranlagten Einkommen der Körperschaften.

Steuerstatistiken stellen allgemein Strukturdaten über die Grundlagen und die Ergebnisse der Besteuerung bereit und sind somit eine wichtige Informationsquelle für steuer- und wirtschaftspolitische Entscheidungen.

Die Körperschaftsteuer ist eine Form der Einkommensteuer, die die juristischen Personen des öffentlichen und privaten Rechts (Körperschaften) betrifft. Die Unterscheidung zur eigentlichen Einkommensteuer der natürlichen Personen orientiert sich an der Rechtspersönlichkeit des Steuerpflichtigen.

Auf die Ergebnisse des Jahres 2001 wirkten eine Reihe von Steuerrechtsänderungen, u.a. die Umstellung bei der Dividendenbesteuerung vom Anrechnungsverfahren auf das Halbeinkünfteverfahren.

Die Aufbereitung und Auswertung der Körperschaftsteuerstatistik erfolgt nach einem bundeseinheitlichen Mindestveröffentlichungsprogramm. Regional werden die wichtigsten Ergebnisse bis auf Kreisebene aufbereitet.

2. Gesetzliche Grundlagen

Die Körperschaftsteuerstatistik wurde auf Grund des Gesetzes über Steuerstatistiken vom 11. Oktober 1995, veröffentlicht als Artikel 35 im Jahressteuergesetz 1996 (BGBl. I S. 1250, 1409) zuletzt geändert durch Artikel 4 Abs. 20 des Gesetzes vom 22. September 2005 (BGBl. I S. 2809) durchgeführt.

Maßgebend für die erhobenen steuerrechtlichen Tatbestände waren insbesondere folgende Rechtsgrundlagen:

- Körperschaftsteuergesetz 1999 (KStG 1999) i.d.F. der Bekanntmachung vom 22. April 1999 (BGBl. I S. 817) und die dazu ergangenen Änderungen, inzwischen neu bekannt gemacht als Körperschaftsteuergesetz (KStG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4144)
- Körperschaftsteuer-Durchführungsverordnung 1994 (KStDV 1994)

i.d.F. der Bekanntmachung vom 22. Februar 1996 (BGBl. I S. 365) und die dazu ergangenen Änderungen

- Körperschaftsteuer - Richtlinien 1995 (KStR 1995) vom 15. Dezember 1995 (BAz. 1996 Nr. 4 a ; BStBl. 1996 I Sondernummer 1) und die dazu ergangenen Änderungen
- Abgabenordnung (AO) vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 613, 1977 S. 269) und die dazu ergangenen Änderungen, inzwischen neu bekannt gemacht als Abgabenordnung (AO 1997) i.d.F. der Bekanntmachung vom 01. Oktober 2002 (BGBl. I S. 3866, ber. BGBl. I S. 61) und die dazu ergangenen Änderungen
- Einkommensteuergesetz (EStG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 16. Oktober 1934 (RGBl. I S. 1005) und die dazu ergangenen Änderungen, inzwischen neu bekannt gemacht durch Einkommensteuergesetz 2002 (EStG 2002) i.d.F. der Bekanntmachung vom 19. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4210; 2003 BGBl. I S. 179) und die dazu ergangenen Änderungen

3. Methodische Grundlagen

Die Körperschaftsteuerstatistik ist wie alle Steuerstatistiken eine Sekundärstatistik. Das bedeutet, die statistisch aufzubereitenden Angaben werden nicht unmittelbar bei den einzelnen Steuerpflichtigen erhoben, sondern aus den Besteuerungsunterlagen der Finanzverwaltung gewonnen. Art und Umfang der ermittelten statistischen Daten sind folglich von den steuerrechtlich relevanten Tatbeständen und den Begriffsabgrenzungen im Steuerrecht bestimmt. Zur Sicherung eines bundeseinheitlichen Verfahrens wurden durch den Bundesminister der Finanzen für die Erhebung 2001 die Aufgaben der Finanzverwaltung in der "Anleitung zur Mitwirkung der Finanzämter" festgelegt.

In der Körperschaftsteuerstatistik wurden sämtliche unbeschränkt und beschränkt Steuerpflichtige mit positivem und negativem Einkommen (Verlustfälle) aus dem maschinellen bzw. manuellen Veranlagungsverfahren der Finanzverwaltung erfasst. In Fällen, wo eine endgültige Veranlagung bis zum 30.09.2004 (Schlusstermin für die Übergabe an das Statistische Landesamt) nicht erfolgen konnte, waren von der Finanzverwaltung Schätzungen vorzunehmen. Nicht in die Statistik einbezogen wurden Steuerpflichtige mit einem steuerlichen Einkommen bis 1 000 EUR, die aufgrund der Geringfügigkeit nicht veranlagt wurden, die so genannten Nichtveranlagungsfälle.

4. Begriffserklärungen

Nachfolgend wird in Anlehnung an die Begriffsbestimmungen in den jeweiligen Rechtsgrundlagen eine Auswahl der wichtigsten körperschaftsteuerlichen Begriffe erläutert.

Körperschaftsteuerpflichtige

Nach § 1 Abs. 1 KStG sind körperschaftsteuerpflichtig:

1. Kapitalgesellschaften (AG, KGaA, GmbH)
2. Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften
3. Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit
4. sonstige juristische Personen des privaten Rechts
5. nichtrechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und andere Zweckvermögen des privaten Rechts
6. Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts

Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige

Vorstehend bezeichnete Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen sind mit ihren sämtlichen Einkünften unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtig, wenn sie ihre Geschäftsleitung oder ihren Sitz im Inland haben (§ 1 Abs. 1, 2 und 3 KStG).

Beschränkt Körperschaftsteuerpflichtige

Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die weder ihre Geschäftsleitung noch ihren Sitz im Inland haben, sind mit ihren inländischen Einkünften gemäß § 2 S. 1 Nr. 1 KStG beschränkt körperschaftsteuerpflichtig. Außerdem werden sonstige Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die nicht unbeschränkt steuerpflichtig sind, mit den inländischen Einkünften, von denen ein Steuerabzug vorzunehmen ist (§ 2 S. 1 Nr. 2 KStG) der beschränkten Steuerpflicht unterworfen.

Organschaft

Steuerrechtlich liegt eine Organschaft vor, wenn eine inländische Kapitalgesellschaft (Organgesellschaft) nach dem Gesamtbild der tatsächlichen Verhältnisse finanziell in ein anderes inländisches gewerbliches Unternehmen (Organträger) eingegliedert ist (§§ 14 ff. KStG). Die wirtschaftliche und organisatorische Eingliederungsvoraussetzung ist ab 2001 entfallen.

Eine Organgesellschaft bleibt zivil- und steuer-

rechtlich selbständig. Ein Organverhältnis erlangt jedoch für die Körperschaftsteuer dann Bedeutung, wenn sich die Organgesellschaft verpflichtet, ihren ganzen Gewinn an den Organträger abzuführen, d.h. zwischen der Organgesellschaft und dem Organträger ein Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen wurde. In diesen Fällen ist das Einkommen der Organgesellschaft dem Organträger zuzurechnen und bei ihm zu versteuern (§§ 14, 17 KStG).

Einkünfte

Bei Körperschaftsteuerpflichtigen können mit Ausnahme der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit alle übrigen Einkunftsarten des Einkommensteuergesetzes (§ 2 Abs. 1 EStG) vorkommen. Allerdings besteht für die Körperschaftsteuer hinsichtlich der Abgrenzung der Einkünfte nach Einkunftsarten gemäß § 8 Abs. 2 KStG eine Sonderregelung. Danach sind alle Einkünfte von Steuerpflichtigen, die verpflichtet sind nach den Vorschriften des HGB Bücher zu führen (hauptsächlich Kapitalgesellschaften), insgesamt als Einkünfte aus Gewerbebetrieb (§ 15 EStG) zu behandeln. Dies trifft für die Mehrzahl der Steuerpflichtigen zu.

Andere Einkünfte - vorwiegend bei Vereinen, Stiftungen und anderen Zweckvermögen - treten in relativ unbedeutendem Umfang auf.

Einkommen, zu versteuerndes Einkommen

Die Körperschaftsteuer bemisst sich nach dem zu versteuernden Einkommen, welches die steuerpflichtige Körperschaft innerhalb eines Kalenderjahres bezogen hat (§ 7 KStG). Das zu versteuernde Einkommen ist gemäß § 7 Abs. 2 KStG das Einkommen, vermindert um die Freibeträge der §§ 24 und 25 KStG.

Bei Steuerpflichtigen, die Bücher nach den Vorschriften des HGB zu führen verpflichtet sind, ist der Gewinn nach dem Wirtschaftsjahr, für das sie regelmäßig Abschlüsse machen, zu ermitteln. Weicht bei diesen Steuerpflichtigen das Wirtschaftsjahr, für das sie regelmäßig abschließen, vom Kalenderjahr ab, so gilt der Gewinn aus Gewerbebetrieb als in dem Kalenderjahr bezogen, in dem das Wirtschaftsjahr endet (§ 7 Abs. 3 KStG). Was als Einkommen gilt und wie das Einkommen zu ermitteln ist, bestimmt sich nach den Vorschriften des EStG und nach den §§ 8 - 22 KStG. Die Vorschriften des EStG sind jedoch nur insoweit anwendbar, sofern sie ihrem Wesen nach auf Körperschaftsteuerpflichtige zu treffen.

Ermittlung des zu versteuernden Einkommens:

Summe der Einkünfte aus den Einkunftsarten nach Abzug der ausländischen Steuern vom Einkommen (§ 26 Abs. 6 KStG i.V.m. § 34 c Abs. 2, 3 und 6 EStG)

- + negative ausländische Einkünfte, die nach einem Doppelbesteuerungsabkommen nicht zu berücksichtigen sind
 - positive ausländische Einkünfte, die nach einem Doppelbesteuerungsabkommen – ggf. in Verbindung mit § 8b Abs. 5 KStG - steuerfrei sind
 - Verlustabzug nach § 2a Abs. 1 Satz 3 EStG
 - nach § 8 b Abs. 1 KStG steuerfreie Ausschüttungen sowie nach § 8 b Abs. 2 KStG steuerfreie Gewinne
 - + Hinzurechnungsbetrag
 - ausländische Verluste bei Doppelbesteuerungsabkommen
-

= Summe der Einkünfte

- Abzug bei Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft (§ 13 Abs. 3 EStG)
 - Spenden und Beiträge (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG)
 - + zuzurechnendes Einkommen von Organgesellschaften (§§ 14,17,18 KStG)
-

= Gesamtbetrag der Einkünfte

- Verlustabzug (§ 10 d EStG)
-

= Einkommen

- Freibetrag für bestimmte Körperschaften (§ 24 KStG)
 - Freibetrag für Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften sowie Vereine, die Land und Forstwirtschaft betreiben (§ 25 KStG)
-

= zu versteuerndes Einkommen

Körperschaftsteuertarif, festgesetzte Körperschaftsteuer

Mit der Unternehmenssteuerreform 2001 (Steuersenkungsgesetz vom 23. Oktober 2000) hat der Gesetzgeber mit Wirkung ab 2001 das bisherige Anrechnungsverfahren abgeschafft. An seine Stelle ist ein Körperschaftsteuersystem mit Definitivbesteuerung und einem einheitlichen Steuersatz von 25 v.H. (§ 23 KStG) auf der Ebene der Körperschaft sowie das Halbeinkünfteverfahren auf der Ebene der Anteilseigner getreten. Die Gewinne der Körperschaft werden seither unabhängig davon, ob die Körperschaft Gewinne ausschüttet oder thesauriert, definitiv, d.h. ohne Anrechnung beim Gesellschafter, mit einem einheitlichen Körperschaftsteuersatz belastet. Auf der Ebene der Anteilseigner wird die körperschaftsteuerliche Vorbelastung der ausgeschütteten Gewinne dadurch berücksichtigt, dass die Dividenden nur zur Hälfte in die Bemessungsgrundlage für die persönliche Einkommensteuer des Anteilseigners einbezogen werden, ebenso die darauf entfallenen Werbungskosten.

Das Halbeinkünfteverfahren war gemäß § 34 KStG ab dem Veranlagungsjahr 2001 erstmals anzuwenden, wenn das Wirtschaftsjahr dem Kalenderjahr entsprach, sofern es sich z.B. um verdeckte Gewinnausschüttungen oder Vorabauschüttungen handelte. Für in 2002 erhaltene offene Gewinnausschüttungen verschob sich die erstmalige Anwendung des Halbeinkünfteverfahrens beim Anteilseigner entsprechend. Bei abweichendem Wirtschaftsjahr war das Halbeinkünfteverfahren ab dem Veranlagungsjahr

2001 anzuwenden, wenn die Kapitalgesellschaft erst in 2001 auf ein abweichendes Wirtschaftsjahr umgestellt hat und dem ersten abweichenden Wirtschaftsjahr ein Rumpfwirtschaftsjahr vom 01.01.2001 bis zum Beginn des abweichenden Wirtschaftsjahres vorgeschaltet war. Für alle übrigen Kapitalgesellschaften mit abweichendem Wirtschaftsjahr hatte der Systemwechsel erst ab dem Veranlagungsjahr 2002 entsprechende Auswirkungen.

Nach § 34 Abs. 10 a KStG war das Anrechnungsverfahren letztmalig anzuwenden für Gewinnausschüttungen, die auf einem den gesellschaftsrechtlichen Vorschriften entsprechenden Gewinnverteilungsbeschluss für ein abgelaufenes Wirtschaftsjahr beruhen, und die in dem ersten Wirtschaftsjahr, das im Veranlagungsjahr 2001 endet, für vorangegangene Wirtschaftsjahre erfolgen. Dabei ist zu beachten, dass während einer 15-jährigen Übergangszeit vom Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren Nachsteuerungsregelungen greifen, so

dass das Einkommen noch unterschiedlichen Steuersätzen unterliegen kann. Unter der Gültigkeit des Anrechnungsverfahrens setzte sich die Körperschaftsteuer weiterhin aus der Körperschaftsteuertarifbelastung in Höhe von 40 v.H. nach § 23 Abs. 1 bzw. 45 v.H. nach § 23 Abs. 2 KStG 1999 zusammen. Während für die Ermittlung der Tarifbelastung das zu versteuernde Einkommen maßgebend war, war für die Herstellung der Ausschüttungsbelastung maßgebend, ob die Körperschaft Gewinnausschüttungen vorgenommen hat.

Beim Anteilseigner wurde die auf der Ausschüttung lastende Körperschaftsteuer (= anrechenbare Körperschaftsteuer) auf seine Einkommen- oder Körperschaftsteuerschuld angerechnet. Welches System beim Anteilseigner greift, ist demnach abhängig von dem für die Körperschaft geltenden Verfahren.

Berechnungsschema:

Steuerbetrag nach §§ 23, 26 Abs.6 Satz 1 und 4 KStG i.V.m. § 34 c Abs. 4 und 5 EStG

- anzurechnende ausländische Steuern nach § 26 Abs.1 bis 3,5 KStG, § 12 AStG
- Steuergutschrift auf Grund des Doppelbesteuerungsabkommens Frankreich (avoir fiscal)

= Tarifbelastung

± Minderung oder Erhöhung der Körperschaftsteuer nach § 27 KStG

= festzusetzende Körperschaftsteuer

- ± festgesetzte Erstattung oder Nachforderung von Körperschaftsteuer nach § 11 Abs. 2 und 3 AStG
- anzurechnende Kapitalertragsteuer einschließlich Zinsabschlag
- anzurechnende Körperschaftsteuer

= verbleibende Körperschaftsteuer

Zur Herstellung der Ausschüttungsbelastung war als Sonderrechnung neben der Gewinnermittlung eine Gliederungsrechnung des verwendbaren Eigenkapitals vorzunehmen. Zusammengefasste Ergebnisse der mit unterschiedlichen Steuersätzen belasteten Teilbeträge des verwendbaren Eigenkapitals unter Berücksichtigung bestimmter Zu- und Abgänge sind Tabelle 7 zu entnehmen.

Tabellenteil

Gesamtübersicht 2001

lfd. Nr.	Gliederung	Steuer- pflichtige 2001	Veränderung 2001 zu 1998	Gesamt- betrag der Einkünfte 2001	Veränderung 2001 zu 1998
		Anzahl	um %	1 000 EUR	um %
1	Körperschaftsteuerpflichtige insgesamt	17 652	1,9	- 573 890	- 47,1
	darunter				
2	unbeschränkt steuerpflichtige Gewinnfälle	10 300	7,0	1 011 887	0,0
	davon				
3	Steuerbelastete	5 388	15,9	659 378	22,4
4	Nichtsteuerbelastete	4 912	- 1,3	352 509	- 25,4
	nach Körperschaftarten				
5	Kapitalgesellschaften	8 283	4,3	855 165	1,1
6	Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	374	17,6	44 564	- 10,1
7	Betriebe gewerblicher Art v. Pers. des öff. Rechts	899	14,8	108 049	- 4,3
8	sonstige Körperschaften	744	26,5	4 108	26,7
	mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte				
	von ... bis unter ... EUR				
9	0 - 6 000	4 329	3,1	10 335	3,1
10	6 000 - 12 500	1 550	23,3	13 856	25,0
11	12 500 - 25 000	1 388	14,0	24 729	12,8
12	25 000 - 50 000	1 119	5,7	39 271	6,2
13	50 000 - 100 000	736	- 5,8	51 912	- 5,0
14	100 000 - 250 000	655	3,0	100 956	- 0,2
15	250 000 - 500 000	242	9,5	86 944	13,1
16	500 000 - 1 Mill.	125	16,8	86 287	14,0
17	1 Mill. - 2,5 Mill.	99	10,0	153 313	9,1
18	2,5 Mill. - 5 Mill.	32	10,3	110 171	9,1
19	5 Mill. und mehr	25	- 13,8	334 113	- 12,4
20	unbeschränkt steuerpflichtige Verlustfälle	7 304	- 3,1	- 1 641 179	- 22,1
	davon				
21	Steuerbelastete	27	- 73,0	- 1 776	- 55,9
22	Nichtsteuerbelastete	7 277	- 2,2	- 1 639 403	- 22,0
	nach Körperschaftarten				
23	Kapitalgesellschaften	6 728	1,8	- 1 494 839	- 23,9
24	Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	319	- 20,8	- 99 664	51,0
25	Betriebe gewerblicher Art v. Pers. des öff. Rechts	205	- 25,5	- 44 522	- 33,8
26	sonstige Körperschaften	52	- 79,1	- 2 153	- 74,9
	mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte				
	von ... bis unter ... EUR				
27	weniger als - 2,5 Mill.	89	25,4	- 1 077 381	- 27,5
28	- 2,5 Mill. - 50 000	1 792	- 11,5	- 496 573	- 10,3
29	- 50 000 - 25 000	967	3,6	- 34 162	1,5
30	- 25 000 - 12 500	1 090	- 2,9	- 19 521	- 3,1
31	- 12 500 - 6 000	940	- 1,1	- 8 509	- 0,3
32	- 6 000 - 0	2 426	- 0,5	- 5 034	0,8
33	beschränkt steuerpflichtige Gewinnfälle	18	- 28,0	251	- 75,6
	davon				
34	Steuerbelastete	9	- 57,1	182	- 75,1
35	Nichtsteuerbelastete	9	125,0	69	- 76,7
36	beschränkt steuerpflichtige Verlustfälle	-	x	-	x
	davon				
37	Steuerbelastete	-	x	-	x
38	Nichtsteuerbelastete	-	x	-	x

Noch Gesamtübersicht 2001

Zu versteuerndes Einkommen 2001	Veränderung 2001 zu 1998	Festgesetzte Körperschaftsteuer				lfd. Nr.
		positiv		negativ		
		2001	1998	2001	1998	
1 000 EUR	um %	1 000 EUR				
x	x	156 509	189 276	x	x	1
595 160	22,5	154 415	187 839	.	- 511	2
595 117	22,9	154 415	187 839	.	-	3
43	- 97,1	-	-	.	- 511	4
485 095	27,0	126 447	144 521	.	- 500	5
22 789	47,2	22 789	15 478	- 11	- 11	6
85 962	- 1,1	20 841	86 936	-	-	7
1 314	6,7	1 314	1 232	-	-	8
3 842	9,9	997	1 521	- 13	- 98	9
5 408	28,0	1 394	1 981	- 1	- 101	10
10 592	- 3,8	2 728	4 527	-	- 62	11
19 795	11,8	5 101	7 230	.	- 75	12
30 263	7,4	7 910	10 699	.	- 114	13
62 982	2,4	16 526	23 885	- 14	- 25	14
49 853	16,9	13 269	16 431	-	-	15
58 647	46,9	16 278	14 712	-	-	16
100 155	27,2	26 441	29 885	-	-	17
80 987	52,3	20 768	20 103	.	-	18
172 637	19,0	43 003	56 865	.	-	19
- 1 641 179	- 22,1	80	778	- 291	- 953	20
- 1 776	- 55,9	80	778	-	-	21
- 1 639 403	- 22,0	-	-	- 291	- 953	22
- 14 948 369	- 23,9	.	.	- 272	-	23
- 99 664	51,0	5	-	- 19	- 61	24
- 44 522	- 33,8	-	-	-	-	25
- 2 153	- 74,9	-	-	-	-	26
- 1 077 381	- 27,5	-	-	.	-	27
- 496 573	- 10,3	-	365	- 56	- 542	28
- 34 162	1,5	-	121	- 32	- 150	29
- 19 521	- 3,1	-	139	.	- 63	30
- 8 509	- 0,3	-	20	-	- 117	31
- 5 034	0,8	-	132	- 21	- 81	32
181 ¹⁾	-74,8	45	303	-	-	33
181 ¹⁾	-74,8	45	303	-	-	34
-	x	-	-	-	-	35
-	x	-	-	-	-	36
-	x	-	-	-	-	37
-	x	-	-	-	-	38

1) Inlandseinkommen

1. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige ¹⁾, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2001 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv		negativ		positiv	negativ
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR		
a) - d) Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt								
Verlustfälle								
weniger als - 1 Mill.	196	- 1 242 025	-	-	196	- 1 242 025	-	.
- 1 Mill. - - 100 000	953	- 279 993	-	-	953	- 279 993	19	-
- 100 000 - - 50 000	732	- 51 936	-	-	732	- 51 936	8	- 56
- 50 000 - - 25 000	967	- 34 162	-	-	967	- 34 162	2	- 32
- 25 000 - - 12 500	1 090	- 19 521	-	-	1 090	- 19 521	17	.
- 12 500 - - 6 000	940	- 8 509	-	-	940	- 8 509	17	-
- 6 000 - 0	2 426	- 5 034	-	-	2 426	- 5 034	17	- 21
Insgesamt	7 304	- 1 641 179	-	-	7 304	- 1 641 179	80	- 291
darunter: Nichtsteuerbelastete	7 277	- 1 639 403	-	-	7 277	- 1 639 403	-	- 291
Gewinnfälle								
0	107	-	-	-	.	.	.	-
1 - 6 000	4 222	10 335	1 813	3 842	-	-	.	- 13
6 000 - 12 500	1 550	13 856	898	5 408	-	-	1394	- 1
12 500 - 25 000	1 388	24 729	796	10 592	-	-	2 728	-
25 000 - 50 000	1 119	39 271	668	19 795	-	-	5 101	.
50 000 - 100 000	736	51 912	477	30 263	-	-	7 910	.
100 000 - 250 000	655	100 956	434	62 982	-	-	16 526	- 14
250 000 - 500 000	242	86 944	154	49 853	-	-	13 269	-
500 000 - 1 Mill.	125	86 287	91	58 647	-	-	16 278	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	99	153 313	69	100 155	-	-	26 441	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	32	110 171	26	80 987	-	-	20 768	.
5 Mill. und mehr	25	334 113	14	172 636	-	-	43 003	.
Insgesamt	10 300	1 011 887	5 440	595 160	.	.	154 415	.
darunter: Nichtsteuerbelastete	4 912	352 509	71	43	.	.	-	-
a) Kapitalgesellschaften								
Verlustfälle								
weniger als - 1 Mill.	172	- 1 146 655	-	-	172	- 1 146 655	-	.
- 1 Mill. - - 100 000	801	- 239 626	-	-	801	- 239 626	19	-
- 100 000 - - 50 000	649	- 46 066	-	-	649	- 46 066	.	.
- 50 000 - - 25 000	900	- 31 724	-	-	900	- 31 724	2	- 32
- 25 000 - - 12 500	1 003	- 17 951	-	-	1 003	- 17 951	17	.
- 12 500 - - 6 000	888	- 8 044	-	-	888	- 8 044	17	-
- 6 000 - 0	2 315	- 4 774	-	-	2 315	- 4 774	17	.
Insgesamt	6 728	- 1 494 839	-	-	6 728	- 1 494 839	.	- 272
darunter: Nichtsteuerbelastete	6 702	- 1 493 123	-	-	6 702	- 1 493 123	-	- 272
Gewinnfälle								
0	43	-	-	-	-	-	.	-
1 - 6 000	3 334	8 056	1 691	3 736	-	-	.	.
6 000 - 12 500	1 131	10 105	584	4 498	-	-	1162	.
12 500 - 25 000	1 105	19 825	570	8 614	-	-	2 228	-
25 000 - 50 000	1 000	35 217	592	18 347	-	-	4 722	.
50 000 - 100 000	658	46 137	438	28 105	-	-	7 287	.
100 000 - 250 000	572	87 947	392	56 833	-	-	14 590	.
250 000 - 500 000	206	74 250	136	44 763	-	-	11 713	-
500 000 - 1 Mill.	108	75 414	80	52 681	-	-	14 500	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	86	135 256	60	87 080	-	-	23 163	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	21	70 474	15	42 355	-	-	11 457	.
5 Mill. und mehr	19	292 485	9	138 083	-	-	34 651	.
Insgesamt	8 283	855 165	4 567	485 095	-	-	126 447	.
darunter: Nichtsteuerbelastete	3 773	317 599	.	.	-	-	-	-

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

Noch 1. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige ¹⁾, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes und festgesetzte Körperschaftsteuer 2001 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv		negativ		positiv	negativ
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR		
davon: Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften a.A.								
Verlustfälle								
weniger als - 1 Mill.	8	- 78 575	-	-	8	- 78 575	-	-
- 1 Mill. - - 100 000	21	- 8 072	-	-	21	- 8 072	-	-
- 100 000 - - 50 000	5	- 377	-	-	5	- 377	-	-
- 50 000 - - 25 000	7	- 278	-	-	7	- 278	-	-
- 25 000 - - 12 500	5	- 99	-	-	5	- 99	-	-
- 12 500 - - 6 000	8	- 72	-	-	8	- 72	-	-
- 6 000 - 0	7	- 17	-	-	7	- 17	-	-
Insgesamt	61	- 87 491	-	-	61	- 87 491	-	-
darunter: Nichtsteuerbelastete	61	- 87 491	-	-	61	- 87 491	-	-
Gewinnfälle								
0	.	.	-	-	-	-	.	-
1 - 6 000	17	40	10	19	-	-	5	-
6 000 - 12 500	5	47	.	.	-	-	.	-
12 500 - 25 000	7	127	.	.	-	-	.	-
25 000 - 50 000	6	189	.	.	-	-	.	-
50 000 - 100 000	6	441	4	283	-	-	71	-
100 000 - 250 000	3	427	.	.	-	-	.	-
250 000 - 500 000	.	.	.	.	-	-	.	-
500 000 - 1 Mill.	.	.	.	.	-	-	.	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	5	8 661	4	5 726	-	-	1 432	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	.	.	.	.	-	-	.	-
5 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	57	20 701	31	10 427	-	-	2 609	-
darunter: Nichtsteuerbelastete	26	6 848	-	-	-	-	-	-
noch davon: Gesellschaften mit beschränkter Haftung								
Verlustfälle								
weniger als - 1 Mill.	164	- 1 068 080	-	-	164	- 1 068 080	-	.
- 1 Mill. - - 100 000	780	- 231 554	-	-	780	- 231 554	19	-
- 100 000 - - 50 000	644	- 45 689	-	-	644	- 45 689	.	.
- 50 000 - - 25 000	893	- 31 446	-	-	893	- 31 446	2	- 32
- 25 000 - - 12 500	998	- 17 852	-	-	998	- 17 852	17	.
- 12 500 - - 6 000	880	- 7 972	-	-	880	- 7 972	17	-
- 6 000 - 0	2 308	- 4 757	-	-	2 308	- 4 757	17	.
Insgesamt	6 667	- 1 407 349	-	-	6 667	- 1 407 349	.	- 272
darunter: Nichtsteuerbelastete	6 641	- 1 405 632	-	-	6 641	- 1 405 632	-	- 272
Gewinnfälle								
0	.	.	-	-	-	-	.	-
1 - 6 000	3 317	8 015	1 681	3 717	-	-	957	.
6 000 - 12 500	1 126	10 058	.	.	-	-	.	.
12 500 - 25 000	1 098	19 698	.	.	-	-	.	-
25 000 - 50 000	994	35 027	.	.	-	-	.	.
50 000 - 100 000	652	45 696	434	27 823	-	-	7 216	.
100 000 - 250 000	569	87 519	.	.	-	-	.	.
250 000 - 500 000	.	.	.	.	-	-	.	-
500 000 - 1 Mill.	.	.	.	.	-	-	.	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	81	126 595	56	81 354	-	-	21 731	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	.	.	.	.	-	-	.	.
5 Mill. und mehr	19	292 485	9	138 083	-	-	34 651	.
Insgesamt	8 226	834 464	4 536	474 668	-	-	123 838	.
darunter: Nichtsteuerbelastete	3 747	310 751	.	.	-	-	-	.

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

Noch 1. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige ¹⁾, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes und festgesetzte Körperschaftsteuer 2001 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv		negativ		positiv	negativ
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR		
b) Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften								
Verlustfälle								
weniger als - 1 Mill.	15	- 76 256	-	-	15	- 76 256	-	-
- 1 Mill. - - 100 000	69	- 17 141	-	-	69	- 17 141	-	-
- 100 000 - - 50 000	50	- 3 485	-	-	50	- 3 485	.	.
- 50 000 - - 25 000	40	- 1 460	-	-	40	- 1 460	-	-
- 25 000 - - 12 500	51	- 923	-	-	51	- 923	-	-
- 12 500 - - 6 000	24	- 210	-	-	24	- 210	-	-
- 6 000 - 0	70	- 189	-	-	70	- 189	-	.
Insgesamt	319	- 99 664	-	-	319	- 99 664	.	- 19
darunter: Nichtsteuerbelastete	318	- 99 605	-	-	318	- 99 605	-	- 19
Gewinnfälle								
0	17	-	-	-	-	-	-	-
1 - 6 000	79	190	11	28	-	-	7	.
6 000 - 12 500	33	296	4	30	-	-	12	.
12 500 - 25 000	40	712	4	53	-	-	18	-
25 000 - 50 000	43	1 550	9	301	-	-	93	-
50 000 - 100 000	48	3 576	.	.	-	-	.	-
100 000 - 250 000	65	10 472	31	4 856	-	-	1 612	.
250 000 - 500 000	29	10 234	13	3 928	-	-	1 265	-
500 000 - 1 Mill.	14	8 997	.	.	-	-	.	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	6	8 537	5	7 393	-	-	1 874	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-
5 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	374	44 564	100	22 789	-	-	6 799	- 11
darunter: Nichtsteuerbelastete	270	19 182	.	.	-	-	-	- 11
c) Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts								
Verlustfälle								
weniger als - 1 Mill.	9	- 19 114	-	-	9	- 19 114	-	-
- 1 Mill. - - 100 000	76	- 21 791	-	-	76	- 21 791	-	-
- 100 000 - - 50 000	28	- 2 045	-	-	28	- 2 045	-	-
- 50 000 - - 25 000	23	- 842	-	-	23	- 842	-	-
- 25 000 - - 12 500	29	- 526	-	-	29	- 526	-	-
- 12 500 - - 6 000	18	- 154	-	-	18	- 154	-	-
- 6 000 - 0	22	- 49	-	-	22	- 49	-	-
Insgesamt	205	- 44 522	-	-	205	- 44 522	-	-
darunter: Nichtsteuerbelastete	205	- 44 522	-	-	205	- 44 522	-	-
Gewinnfälle								
0	10	-	-	-	-	-	-	-
1 - 6 000	206	731	38	22	-	-	5	-
6 000 - 12 500	332	2 984	278	744	-	-	186	-
12 500 - 25 000	219	3 770	205	1 707	-	-	427	-
25 000 - 50 000	59	1 910	55	825	-	-	206	-
50 000 - 100 000	27	1 976	23	1 065	-	-	266	-
100 000 - 250 000	12	1 498	.	.	-	-	.	-
250 000 - 500 000	7	2 460	5	1 163	-	-	291	-
500 000 - 1 Mill.	3	1 877	.	.	-	-	.	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	7	9 520	4	5 681	-	-	1 404	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	11	39 697	11	38 632	-	-	9 311	-
5 Mill. und mehr	6	41 627	5	34 553	-	-	8 352	-
Insgesamt	899	108 049	634	85 962	-	-	20 841	-
darunter: Nichtsteuerbelastete	265	13 577	-	-	-	-	-	-

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

Noch 1. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige ¹⁾, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes und festgesetzte Körperschaftsteuer 2001 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv		negativ		positiv	negativ
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR		
darunter: Öffentliche Versorgungs- und Verkehrsbetriebe								
Verlustfälle								
weniger als - 1 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-
- 1 Mill. - - 100 000	.	.	-	-	.	.	-	-
- 100 000 - - 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-
- 50 000 - - 25 000	.	.	-	-	.	.	-	-
- 25 000 - - 12 500	-	-	-	-	-	-	-	-
- 12 500 - - 6 000	-	-	-	-	-	-	-	-
- 6 000 - 0	.	.	-	-	.	.	-	-
Insgesamt	.	.	-	-	.	.	-	-
darunter: Nichtsteuerbelastete	.	.	-	-	.	.	-	-
Gewinnfälle								
0	-	-	-	-	-	-	-	-
1 - 6 000	.	.	-	-	-	-	-	-
6 000 - 12 500	-	-	-	-	-	-	-	-
12 500 - 25 000	.	.	.	.	-	-	.	-
25 000 - 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	.	.	.	.	-	-	.	-
100 000 - 250 000	.	.	-	-	-	-	-	-
250 000 - 500 000	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	.	.	.	.	-	-	.	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-
5 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	.	.	.	.	-	-	.	-
darunter: Nichtsteuerbelastete	3	130	-	-	-	-	-	-
d) übrige Körperschaftsteuerpflichtige								
Verlustfälle								
weniger als - 1 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-
- 1 Mill. - - 100 000	7	- 1 435	-	-	7	- 1 435	-	-
- 100 000 - - 50 000	5	- 339	-	-	5	- 339	-	-
- 50 000 - - 25 000	4	- 135	-	-	4	- 135	-	-
- 25 000 - - 12 500	7	- 121	-	-	7	- 121	-	-
- 12 500 - - 6 000	10	- 100	-	-	10	- 100	-	-
- 6 000 - 0	19	- 23	-	-	19	- 23	-	-
Insgesamt	52	- 2 153	-	-	52	- 2 153	-	-
darunter: Nichtsteuerbelastete	52	- 2 153	-	-	52	- 2 153	-	-
Gewinnfälle								
0	37	-	-	-	.	.	-	-
1 - 6 000	603	1 358	73	55	-	-	14	-
6 000 - 12 500	54	471	32	137	-	-	35	-
12 500 - 25 000	24	423	17	218	-	-	54	-
25 000 - 50 000	17	594	12	322	-	-	81	-
50 000 - 100 000	3	222	.	.	-	-	.	-
100 000 - 250 000	6	1 040	.	.	-	-	.	-
250 000 - 500 000	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-
5 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	744	4 108	139	1 314	.	.	329	-
darunter: Nichtsteuerbelastete	604	2 150	-	-	.	.	-	-

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

2. Entwicklung des zu versteuernden Einkommens der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen ¹⁾ mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte 2001 nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	Dazu +	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapitalgesellschaften		übrige Körperschaftsteuer- pflichtige	
	Davon ab -	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
BILANZGEWINN		10 035	879 645	8 033	749 703	2 002	129 942
BILANZVERLUST	+/- *)	265	- 7 600	250	- 7 213	15	- 387
Korrektur nach §60 Abs.2 EStDV zur Anpassung der Handelsbilanz an die steuerlich maßgeblichen Wertansätze (beim Bilanzgewinn/-verlust bereits berücksichtigt)		573	43 139	471	25 171	102	17 968
Nach §8b Abs.1 Satz 3 KStG 1999 steuerlich nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen sowie nach §8b Abs.2 Satz 2 KStG 1999, ggf. i.V.m. §34 Abs.4 Sätze 4 bis 6 KStG							
nicht abziehbare Veräußerungsverluste	+	5	355	.	.	.	.
Nach §50c EStG 1997 und nach §8b Abs.6 KStG 1999 steuerlich nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen	+	.	.	-	-	.	.
Erhöhung um nicht ausgleichsfähige Verluste i.S.d. §8 Abs.4 KStG, §2b EStG, §15 Abs.4 EStG, §15a Abs.1 EStG u. §13 Abs.3 KStG sowie Hinzurechnung nach §15a Abs.3 EStG und §13 Abs.3 KStG oder Kürzung nach §2b, §15 Abs.4 und §15a Abs.2 oder Abs.3 EStG sowie nach §13 Abs.3 KStG	+/- *)	10	866	7	235	3	631
Gewinnzuschlag nach §6b Abs.7 und 8 und nach §7g Abs.5 EStG	+	729	2 171	725	2 160	4	10
Verdeckte Gewinnausschüttungen (einschließlich der Hinzurechnung nach §8a KStG)	+	298	6 313	287	6 093	11	220
Anzurechnende Körperschaftsteuer auf vereinnahmte Kapitalerträge	+	499	6 407	260	4 441	239	1 966
Gesamtbetrag der nicht abziehbaren Aufwendungen	+	6 656	159 137	6 216	125 607	440	33 530
Nicht der Körperschaftsteuer unterliegende inländische Vermögensmehrungen und -minderungen	-	1 559	50 132	1 487	45 316	72	4 816
Nach §12 Abs.2 UmwStG nicht zu berücksichtigender Übernahmegewinn bzw. -verlust	-/+ *)	-	-
Hinzurechnungsbetrag nach §12 Abs.2 Satz 2 und 3 UmwStG	+	-	-	-	-	-	-
Nach DBA steuerfreie ausländische Einkünfte	-/+ *)	24	1 973	12	372	12	1 601
Nicht nach DBA steuerfreie negative ausländische Einkünfte/ nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen bei Auslandsbeteiligungen i.S.d. §2a Abs.1 EStG	+	-	-	-	-	-	-
Nicht nach DBA steuerfreie negative ausländische Einkünfte/ nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen bei Auslandsbeteiligungen Verlustabzug i.S.d. §2a Abs.1 EStG	-	-	-	-	-	-	-
Nach §8b Abs.1 KStG 1999 steuerfreie Ausschüttungen sowie nach §8b Abs.2 KStG 1999 steuerfreie Gewinne	-	13	961	6	32	7	929
Steuerfreie inländische Bezüge i.S. von §8b Abs.1 KStG abzüglich der damit im Zusammenhang stehenden Ausgaben i.S. von §3c Abs.1 EStG	-	24	2 246	21	2 134	3	113
Gewinne/ Gewinnminderungen i.S.d. §8b Abs.2 und 3 KStG bei Inlandsbeteiligungen nach Berücksichtigung des §3c Abs.1 EStG	-/+ *)	9	- 659	.	.	.	.
Berichtigungs- / Hinzurechnungsbetrag nach dem Außensteuergesetz	+	-	-	-	-	-	-

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organschaften.

2) Nur aus personeller Veranlagung.

*) +/- Rechenoperation gem. Wertvorzeichen, -/+ Rechenoperation gem. umgek. Wertvorzeichen

Noch 2. Entwicklung des zu versteuernden Einkommens der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen ¹⁾ mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte 2001 nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	Dazu +	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapitalgesellschaften		übrige Körperschaftsteuer- pflichtige	
	Davon ab -	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Aufstockungsbetrag i.S.d. §26 Abs.2 KStG 1999 und anzurechnende Steuergutschrift bei französischen Dividenden Beim Organträger ²⁾ der an die Organgesellschaft zum Ausgleich eines sonst entstehenden Jahresfehlbetrags geleistete Betrag (soweit im Bilanzgewinn berücksichtigt)	+	-	-	-	-	-	-
Beim Organträger ²⁾ der von der Organgesellschaft abzuführende Gewinn (soweit im Bilanzgewinn berücksichtigt)	+	20	20 073	.	.	.	.
Gewinn/ Verlust aus dem zusätzlichen Rumpfwirtschaftsjahr ²⁾	-	34	68 860	31	68 840	3	20
Gewinne/ Gewinnminderungen i.S.d. §8b Abs. 2 und 3 KStG	+/- *)	4	338	.	.	.	.
Mit Gewinnen i.S.d. §8b Abs. 2 und 3 KStG zusammenhängende Ausgaben i.S.d. §3c EStG	-	4	- 25 798	.	.	.	.
Ausländische Steuern vom Einkommen, für die der Abzug gemäß §26 Abs.6 KStG 1999 oder §12 Abs.3 AStG i.V.m. §34c Abs.2 EStG beantragt wurde oder i.V.m. §34c Abs.3 EStG zusteht	+	-	-	-	-	-	-
Nicht nach DBA steuerfreie neg. Einkünfte / Nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen	-	7	174	.	.	.	.
bei Auslandsbeteiligungen i.S.d. §2a Abs.1 EStG	+	-	-	-	-	-	-
Mehrabführungen (i.S.d. Zeile 9a) für die das Halbeinkünfteverfahren gilt	+	-	-
Hinzurechnungsbetrag nach dem AStG n.F.	+	-	-	-	-	-	-
Hinzurechnung nach §52 Abs.3 EStG i.V.m. §2a Abs.3 und 4 EStG 1997	+	-	-	-	-	-	-
Verlustrücktrag nach §2 Abs.3 EStG	-	.	.	-	-	.	.
bei partieller Steuerpflicht: Gewinn/ Verlust aus dem steuerpflichtigen Bereich	+	32	267	14	115	18	152
Summe der Einkünfte		10 195	970 882	8 240	811 746	1 955	159 136
Freibetrag für Land- und Forstwirte	-	10	6	-	-	10	6
Abziehbare Spenden und Beiträge	-	2 820	5 946	2 619	3 608	201	2 339
Dem Organträger zuzurechnendes Einkommen der Organgesellschaft (§14 KStG 1999)	+/- *)	42	46 957	37	47 027	5	- 70
Gesamtbetrag der Einkünfte		10 300	1 011 887	8 283	855 165	2 017	156 722
Abzug des zum 31.12.2000 getrennt nach Einkunftsarten festgestellten Verlustrücktrages gemäß §10d EStG	-	135	1 250	-	-	135	1 250
Abzugsbetrag nach §10g EStG	-	.	.	-	-	.	.
Bei der übernehmenden Körperschaft im Jahr der Übernahme nach §12 Abs.3 bzw. §15 Abs.4 UmwStG übergegangener verbleibender Verlustabzug	-	13	2 946	.	.	.	.
Verlustabzug in 2001	-	5 400	392 106	4 377	355 246	1 023	36 860
Verlustrücktrag aus 2002	-	896	16 153	542	11 882	354	4 271
Einkommen		6 072	599 431	4 567	485 095	1 505	114 336
Freibetrag nach §24 oder §25 KStG	-	1 379	4 271	-	-	1 379	4 271
Zu versteuerndes Einkommen		5 440	595 160	4 567	485 095	873	110 065
Festgesetzte Körperschaftsteuer							
positiv		5 388	154 415	4 510	126 447	878	27 969
negativ	

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organschaften.

2) Nur aus personeller Veranlagung.

*) +/- Rechenoperation gem. Wertvorzeichen, -/+ Rechenoperation gem. umgek. Wertvorzeichen

Noch 2. Entwicklung des zu versteuernden Einkommens der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen ¹⁾ mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte 2001 nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	Dazu +	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapitalgesellschaften		übrige Körperschaftsteuer- pflichtige	
	Davon ab -	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Erstattung (evtl. Nachforderung) von Körperschaftsteuer nach §11 Abs.2 u. 3 AStG a.F.	-	-	-	-	-	-	-
anzurechnende Kapitalertragsteuer (einschließlich Zinsabschlag)	-	4 021	23 583	2 794	16 916	1 227	6 667
Anrechnungen von Körperschaftsteuer nach §49 Abs.1 KStG 1999 i.V.m. §36 Abs.2 Nr.3 EStG 1997, §31 Abs.1 KStG i.V.m. §36 Abs.2 Nr.3 EStG 1997, §10 UmwStG	-	1 313	15 043	355	8 079	958	6 964
Verbleibende Körperschaftsteuer							
positiv		4 642	140 970	4 377	117 286	265	23 684
negativ		2 323	- 35 473	1 212	- 26 115	1 111	- 9 358
Solidaritätszuschlag							
festgesetzter Solidaritätszuschlag		4 769	8 185	4 487	6 778	282	1 406
Anrechnung des einbehaltenen Solidaritätszuschlags auf vereinnahmte Kapitalerträge	-	3 949	1 322	2 726	954	1 223	368
verbleibender Solidaritätszuschlag		6 905	6 863	5 536	5 824	1 369	1 039
Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags (§49 Abs.1 KStG 1999, §8 Abs.1 und 4 KStG, §10d und §57 Abs.4 EStG)							
Verbleibender Verlustabzug zum 31.12.2000		5 548	4 362 935	4 469	3 939 416	1 079	423 519
davon 1990 im Beitrittsgebiet entstanden (§57 Abs.4 EStG)		25	28 674	.	.	.	.
Steuerlicher Verlust in 2001	+	-	-
nicht zu berücksichtigender Verlustabzug gemäß §8 Abs.4 Satz 1 bis 3 KStG	-	9	3 431	9	3 431	-	-
Verlustabzug in 2001	-	5 400	392 106	4 377	355 246	1 023	36 860
Verlustrücktrag auf das Einkommen 2000	-	13	96	10	81	3	15
Der auf die übernehmende Körperschaft gemäß §12 Abs.3 Satz 2 bzw. §15 Abs.4 UmwStG übergegangener verbleibender Verlustabzug	+	7	99 615	7	99 615	-	-
darunter							
in 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet i.S.d. §57 Abs.4 EStG, die in der vorherigen Position enthalten sind		-	-	-	-	-	-
Verringerung des verbleibenden Verlustabzugs bei der übertragenden Körperschaft (§15 Abs.4, §16 Satz 3 UmwStG)	-	-	-	-	-	-	-
darunter							
in 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet i.S.d. §57 Abs.4 EStG, die in der vorherigen Position enthalten sind		-	-	-	-	-	-
Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2001		3 861	4 066 919	3 451	3 680 275	410	386 645
darunter							
1990 im Beitrittsgebiet entstanden (§57 Abs.4 EStG)		61	139 628	46	133 386	15	6 242

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

2) Nur aus personeller Veranlagung.

*) +/- Rechenoperation gem. Wertvorzeichen, -/+ Rechenoperation gem. umgek. Wertvorzeichen.

3. Entwicklung des Verlustes der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen ¹⁾ 2001 nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	Dazu +	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapitalgesellschaften		übrige Körperschaftsteuer- pflichtige	
	Davon ab -	Steuer- pflichtige/ Fälle Anzahl	Betrag 1 000 EUR	Steuer- pflichtige/ Fälle Anzahl	Betrag 1 000 EUR	Steuer- pflichtige/ Fälle Anzahl	Betrag 1 000 EUR
BILANZGEWINN		351	60 963	290	59 626	61	1 337
BILANZVERLUST		+/- *)	6 953 - 1 495 423	6 438 - 1 358 995		515 - 136 427	
Korrektur nach §60 Abs.2 EStDV zur Anpassung der Handelsbilanz an die steuerlich maßgeblichen Wertansätze (beim Bilanzgewinn/-verlust bereits berücksichtigt)		505	- 118 099	443	- 112 217	62	- 5 882
Nach §8b Abs.1 Satz 3 KStG 1999 steuerlich nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen sowie nach §8b Abs.2 Satz 2 KStG 1999, ggf. i.V.m. §34 Abs.4 Sätze 4 bis 6 KStG nicht abziehbare Veräußerungsverluste	+	-	-
Nach §50c EStG 1997 und nach §8b Abs.6 KStG 1999 steuerlich nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen	+	-	-	-	-	-	-
Erhöhung um nicht ausgleichsfähige Verluste i.S.d. §8 Abs.4 KStG, §2b EStG, §15 Abs.4 EStG, §15a Abs.1 EStG u. §13 Abs.3 KStG sowie Hinzurechnung nach §15a Abs.3 EStG und §13 Abs.3 KStG oder Kürzung nach §2b, §15 Abs.4 und §15a Abs.2 oder Abs.3 EStG sowie nach §13 Abs.3 KStG	+/- *)	5	107	.	.	.	.
Gewinnzuschlag nach §6b Abs.7 und 8 und nach §7g Abs.5 EStG	+	280	587	280	587	-	-
Verdeckte Gewinnausschüttungen (einschließlich der Hinzurechnung nach §8a KStG)	+	161	3 682	157	3 507	4	175
Anzurechnende Körperschaftsteuer auf vereinnahmte Kapitalerträge	+	181	372	144	342	37	30
Gesamtbetrag der nicht abziehbaren Aufwendungen	+	4 595	84	4 364	248	231	- 164
Nicht der Körperschaftsteuer unterliegende inländische Vermögensmehrungen und -minderungen	-	1 298	273 870	1 232	265 018	66	8 852
Nach §12 Abs.2 UmwStG nicht zu berücksichtigender Übernahmegewinn bzw. -verlust	-/+ *)	3	- 68 572	3	- 68 572	-	-
Hinzurechnungsbetrag nach §12 Abs.2 Satz 2 und 3 UmwStG	+	-	-
Nach DBA steuerfreie ausländische Einkünfte	-/+ *)	-	-
Nicht nach DBA steuerfreie negative ausländische Einkünfte/ nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen bei Auslandsbeteiligungen i.S.d. §2a Abs.1 EStG	+	-	-
Nicht nach DBA steuerfreie negative ausländische Einkünfte/ nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen bei Auslandsbeteiligungen Verlustabzug i.S.d. §2a Abs.1 EStG	-	-	-	-	-	-	-
Nach §8b Abs.1 KStG 1999 steuerfreie Ausschüttungen sowie nach §8b Abs.2 KStG 1999 steuerfreie Gewinne	-
Steuerfreie inländische Bezüge i.S. von §8b Abs.1 KStG abzüglich der damit im Zusammenhang stehenden Ausgaben i.S. von §3c Abs.1 EStG	-	9	184	9	184	-	-
Gewinne/ Gewinnminderungen i.S.d. §8b Abs.2 bei Inlandsbeteiligungen nach Berücksichtigung des §3c Abs.1 EStG	-/+ *)	-	-
Berichtigungs- / Hinzurechnungsbetrag nach dem Außensteuergesetz	+	-	-	-	-	-	-
Aufstockungsbetrag i.S.d. §26 Abs.2 KStG 1999 und anzurechnende Steuergutschrift bei französischen Dividenden	+	-	-	-	-	-	-

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organschaften.

2) Nur aus personeller Veranlagung.

*) +/- Rechenoperation gem. Wertvorzeichen, -/+ Rechenoperation gem. umgek. Wertvorzeichen

Noch 3. Entwicklung des Verlustes der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen ¹⁾ 2001 nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	Dazu +	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapitalgesellschaften		übrige Körperschaftsteuer- pflichtige	
	Davon ab -	Steuer- pflichtige/ Fälle Anzahl	Betrag 1 000 EUR	Steuer- pflichtige/ Fälle Anzahl	Betrag 1 000 EUR	Steuer- pflichtige/ Fälle Anzahl	Betrag 1 000 EUR
Beim Organträger ²⁾ der an die Organgesellschaft zum Ausgleich eines sonst entstehenden Jahresfehlbetrags geleistete Betrag (soweit im Bilanzgewinn berücksichtigt)	+	28	52 896	25	52 492	3	405
Beim Organträger ²⁾ der von der Organgesellschaft abzuführende Gewinn (soweit im Bilanzgewinn berücksichtigt)	-	23	27 795	.	.	.	.
Gewinn/ Verlust aus dem zusätzlichen Rumpfwirtschaftsjahr ²⁾	+/- *)
Gewinne/ Gewinnminderungen i.S.d. §8b Abs. 2 und 3 KStG	-
Mit Gewinnen i.S.d. §8b Abs. 2 und 3 KStG zusammenhängende Ausgaben i.S.d. §3c EStG	+	-	-	-	-	-	-
Ausländische Steuern vom Einkommen, für die der Abzug gemäß §26 Abs.6 KStG 1999 oder §12 Abs.3 AStG i.V.m. §34c Abs.2 EStG beantragt wurde oder i.V.m. §34c Abs.3 EStG zusteht	-	-	-
Nicht nach DBA steuerfreie neg. Einkünfte / Nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen							
bei Auslandsbeteiligungen i.S.d. §2a Abs.1 EStG	+	-	-	-	-	-	-
Mehrabführungen (i.S.d. Zeile 9a) für die das Halbeinkünfteverfahren gilt	+	-	-	-	-	-	-
Hinzurechnungsbetrag nach dem AStG n.F.	+	-	-	-	-	-	-
Hinzurechnung nach §52 Abs.3 EStG i.V.m. §2a Abs.3 und 4 EStG 1997	+	-	-	-	-	-	-
Verlustrücktrag nach §2 Abs.3 EStG	-	-	-	-	-	-	-
bei partieller Steuerpflicht: Gewinn/ Verlust aus dem steuerpflichtigen Bereich	+	53	- 2 280	7	- 300	46	- 1 980
Summe der Einkünfte		7 304	- 1 612 727	6 728	- 1 466 865	576	- 145 862
Freibetrag für Land- und Forstwirte	-	-	-	-	-	-	-
Abziehbare Spenden und Beiträge	-	1 590	1 976	1 488	1 802	102	173
Dem Organträger zuzurechnendes Einkommen der Organgesellschaft (§14 KStG 1999)	+/- *)	36	- 26 476	33	- 26 172	3	- 304
Gesamtbetrag der Einkünfte		7 304	- 1 641 179	6 728	- 1 494 839	576	- 146 340
Abzug des zum 31.12.2000 getrennt nach Einkunftsarten festgestellten Verlustvortrages gemäß §10d EStG	-	-	-	-	-	-	-
Abzugsbetrag nach §10g EStG	-	-	-	-	-	-	-
Bei der übernehmenden Körperschaft im Jahr der Übernahme nach §12 Abs.3 bzw. §15 Abs.4 UmwStG übergegangener verbleibender Verlustabzug	-	-	-	-	-	-	-
Verlustabzug in 2001	-	-	-	-	-	-	-
Verlustrücktrag aus 2002	-	-	-	-	-	-	-
Verlust		7 304	- 1 641 179	6 728	- 1 494 839	576	- 146 340
Minderung der Körperschaftsteuer (§§27-43 KStG 1999, §37 Abs.2 KStG, §10 UmwStG)	-	19	297	16	278	3	19
Erhöhung der Körperschaftsteuer (§§27-43 KStG 1999, §38 Abs.2 KStG, §37 Abs.3 KStG, §10 UmwStG)	+	30	86	.	.	.	.
Festgesetzte Körperschaftsteuer							
positiv		27	80	.	.	.	.
negativ		15	- 291	12	- 272	3	- 19
Erstattung (evtl. Nachforderung) von Körperschaftsteuer nach §11 Abs.2 u. 3 AStG a.F.	-	-	-	-	-	-	-

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organschaften.

2) Nur aus personeller Veranlagung.

*) +/- Rechenoperation gem. Wertvorzeichen, -/+ Rechenoperation gem. umgek. Wertvorzeichen

Noch 3. Entwicklung des Verlustes der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen ¹⁾ 2001 nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	Dazu +	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapitalgesellschaften		übrige Körperschaftsteuer- pflichtige	
	Davon ab -	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
anzurechnende Kapitalertragsteuer (einschließlich Zinsabschlag)	-	2 198	12 691	1 944	10 470	254	2 221
Anrechnungen von Körperschaftsteuer nach §49 Abs.1 KStG 1999 i.V.m. §36 Abs.2 Nr.3 EStG 1997, §31 Abs.1 KStG i.V.m. §36 Abs.2 Nr.3 EStG 1997, §10 UmwStG	-	288	1 775	209	1 089	79	685
Verbleibende Körperschaftsteuer							
positiv		23	67	23	67	-	-
negativ		2 198	- 14 744	1 944	- 11 824	254	- 2 920
Solidaritätszuschlag							
festgesetzter Solidaritätszuschlag		29	5	.	.	.	*
Anrechnung des einbehaltenen Solidaritätszuschlags auf vereinnahmte Kapitalerträge	-	2 117	698	1 866	576	251	122
verbleibender Solidaritätszuschlag		2 137	- 693	1 886	- 571	251	- 122
Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags (§49 Abs.1 KStG 1999, §8 Abs.1 und 4 KStG, §10d und §57 Abs.4 EStG)							
Verbleibender Verlustabzug zum 31.12.2000		5 329	14 512 266	4 819	13 253 120	510	1 259 146
davon 1990 im Beitrittsgebiet entstanden (§57 Abs.4 EStG)		62	285 162	58	283 209	4	1 953
Steuerlicher Verlust in 2001	+	7 304	1 641 179	6 728	1 494 839	576	146 340
nicht zu berücksichtigender Verlustabzug gemäß §8 Abs.4 Satz 1 bis 3 KStG	-	10	160	10	160	-	-
Verlustabzug in 2001	-	-	-	-	-	-	-
Verlustrücktrag auf das Einkommen 2000	-	613	16 232	595	14 945	18	1 287
Der auf die übernehmende Körperschaft gemäß §12 Abs.3 Satz 2 bzw. §15 Abs.4 UmwStG übergegangener verbleibender Verlustabzug darunter	+	7	2 542	.	.	.	.
in 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet i.S.d. §57 Abs.4 EStG, die in der vorherigen Position enthalten sind	-	-	-	-	-	-	-
Verringerung des verbleibenden Verlustabzugs bei der übertragenden Körperschaft (§15 Abs.4, §16 Satz 3 UmwStG) darunter	-	-	-
in 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet i.S.d. §57 Abs.4 EStG, die in der vorherigen Position enthalten sind	-	-	-	-	-	-	-
Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2001		7 129	16 137 300	6 561	14 732 440	568	1 404 860
darunter							
1990 im Beitrittsgebiet entstanden (§57 Abs.4 EStG) (§57 Abs.4 EStG)		162	417 907	144	410 644	18	7 263

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

2) Nur aus personeller Veranlagung.

4. Nicht abziehbare Aufwendungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen ¹⁾
mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte 2001 nach Rechtsformen

Gegenstand der Nachweisung	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
			Kapitalgesellschaften		übrige Körperschaftsteuer- pflichtige	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Gesamtbetrag der nicht abziehbaren Aufwendungen	6 656	159 137	6 216	125 607	440	33 530
davon:						
Pauschsteuer nach §5 Abs.2 des Kapitalerhöhungsgesetzes	-	-	-	-	-	-
Aufwendungen für satzungsgemäße Zwecke (§10 Nr.1 KStG)	.	.	.	.	.	.
Körperschaftsteuer						
für vorangegangene Veranlagungszeiträume	80	- 227	59	- 478	21	252
für den laufenden Veranlagungszeitraum	5 319	122 076	4 908	99 840	411	22 236
Solidaritätszuschlag						
für vorangegangene Veranlagungszeiträume	38	8	26	17	12	- 9
für den laufenden Veranlagungszeitraum	4 514	8 115	4 345	6 725	169	1 390
Kapitalertragsteuer einschließlich Zinsabschlag auf verein- nahmte Kapitalerträge (ohne Solidaritätszuschlag)						
nicht anzurechnende Kapitalertragsteuer	110	106	102	36	8	70
anzurechnende Kapitalertragsteuer	2 756	13 349	2 393	10 096	363	3 253
Ausländische Steuern vom Einkommen	.	.	.	.	-	-
Vermögensteuer für vorangegangene Veranlagungszeiträume	.	.	.	.	-	-
Nicht abziehbarer Teil der Umsatzsteuer und Vorsteuerbeträge nach §10 Nr.2 KStG für vorangegangene Veranlagungszeiträume (vor Erstattungen)	-	-	-	-	-	-
für den laufenden Veranlagungszeitraum (nach Verrechnung mit Erstattungen)	140	73	131	69	9	5
Sonstige ausländische Personensteuern						
i.S.v. §10 Nr.2 KStG	30	638	16	59	14	579
Nebenleistungen zu den Steuern	876	1 095	834	1 018	42	77
Die Hälfte der Aufsichtsratsvergütungen einschl. des von der Körperschaft getragenen Steuerabzugs nach §50a Abs.1 EStG und des Solidaritätszuschlags (§10 Nr.4 KStG)	216	958	106	560	110	399
Nicht abziehbare Aufwendungen insbesondere nach §4 Abs.5 Satz 1 Nr.1-4, 7, 8, 8a, 10 und Abs.6 und 7 sowie §§4c und 4d EStG, §160 Abs.1 AO, §10 Nr.3 KStG	4 709	5 753	4 534	3 167	175	2 586
Sämtliche Spenden und nicht als Betriebsausgaben abziehbaren Beträge	3 176	7 197	2 963	4 536	213	2 662
davon ab						
Erstattungen nicht abziehbarer Aufwendungen (soweit diese den Bilanzgewinn erhöht haben)	42	47	25	40	17	6
Für erstmals zur Eigenkapitalgliederung verpflichtete Körperschaften nach §30 Abs.3 KStG 1999 dazu						
Nachzahlungen von Steuern bzw. von Abgaben für die Zeit vor der erstmaligen Eigenkapitalgliederung, soweit sie den in §10 Nr.2 KStG genannten Steuern entsprechen	.	.	-	-	.	.
davon ab						
Erstattungen von Steuern bzw. von Abgaben für die Zeit vor der erstmaligen Eigenkapitalgliederung, soweit sie den in §10 Nr.2 KStG genannten Steuern entsprechen	-	-	-	-	-	-

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

5. Nicht abziehbare Aufwendungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen ¹⁾
mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte 2001 nach Rechtsformen

Gegenstand der Nachweisung	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
			Kapitalgesellschaften		übrige Körperschaftsteuer- pflichtige	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Gesamtbetrag der nicht abziehbaren Aufwendungen	4 595	84	4 364	248	231	- 164
davon:						
Pauschsteuer nach §5 Abs.2 des Kapitalerhöhungsgesetzes	-	-	-	-	-	-
Aufwendungen für satzungsgemäße Zwecke (§10 Nr.1 KStG)	.	.	-	-	.	.
Körperschaftsteuer						
für vorangegangene Veranlagungszeiträume	71	- 851	64	- 775	7	- 76
für den laufenden Veranlagungszeitraum	2 014	- 9 870	1 842	- 8 708	172	- 1 162
Solidaritätszuschlag						
für vorangegangene Veranlagungszeiträume	11	13	11	13	-	-
für den laufenden Veranlagungszeitraum	817	- 160	771	- 141	46	- 19
Kapitalertragsteuer einschließlich Zinsabschlag auf verein- nahmte Kapitalerträge (ohne Solidaritätszuschlag)						
nicht anzurechnende Kapitalertragsteuer	80	12	77	11	3	1
anzurechnende Kapitalertragsteuer	1 565	4 735	1 412	4 154	153	582
Ausländische Steuern vom Einkommen	.	.	.	.	-	-
Vermögensteuer für vorangegangene Veranlagungszeiträume	-	-	-	-	-	-
Nicht abziehbarer Teil der Umsatzsteuer und Vorsteuerbeträge nach §10 Nr.2 KStG für vorangegangene Veranlagungszeiträume (vor Erstattungen)	-	-	-	-	-	-
für den laufenden Veranlagungszeitraum (nach Verrechnung mit Erstattungen)	117	37	110	35	7	3
Sonstige ausländische Personensteuern						
i.S.v. §10 Nr.2 KStG	9	5	9	5	-	-
Nebenleistungen zu den Steuern	519	890	501	879	18	11
Die Hälfte der Aufsichtsratsvergütungen einschl. des von der Körperschaft getragenen Steuerabzugs nach §50a Abs.1 EStG und des Solidaritätszuschlags (§10 Nr.4 KStG)	225	823	144	657	81	166
Nicht abziehbare Aufwendungen insbesondere nach §4 Abs.5 Satz 1 Nr.1-4, 7, 8, 8a, 10 und Abs.6 und 7 sowie §§4c und 4d EStG, §160 Abs.1 AO, §10 Nr.3 KStG	3 724	1 952	3 574	1 869	150	82
Sämtliche Spenden und nicht als Betriebsausgaben abziehbaren Beträge	1 974	2 581	1 865	2 363	109	218
davon ab						
Erstattungen nicht abziehbarer Aufwendungen (soweit diese den Bilanzgewinn erhöht haben)	75	117	58	114	17	3
Für erstmals zur Eigenkapitalgliederung verpflichtete Körperschaften nach §30 Abs.3 KStG 1999 dazu						
Nachzahlungen von Steuern bzw. von Abgaben für die Zeit vor der erstmaligen Eigenkapitalgliederung, soweit sie den in §10 Nr.2 KStG genannten Steuern entsprechen	-	-	-	-	-	-
davon ab						
Erstattungen von Steuern bzw. von Abgaben für die Zeit vor der erstmaligen Eigenkapitalgliederung, soweit sie den in §10 Nr.2 KStG genannten Steuern entsprechen	-	-	-	-	-	-

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

6. Zu versteuerndes Einkommen, Steuersätze und Steuerschuld der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen ¹⁾
mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte 2001 nach Rechtsformen

Schema der Steuerberechnung	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt			Darunter Kapitalgesellschaften		
	Steuer- pflichtige	Betrag	Steuer	Steuer- pflichtige	Betrag	Steuer
	Anzahl	1 000 EUR		Anzahl	1 000 EUR	
Steuerschuld nach allgemeiner Steuersatz gemäß §23 Abs.1 KStG 1999, §34 Abs.9 Satz 6 KStG 40 v.H. bzw. 25 v.H.	5 428	586 654	152 025	4 556	477 236	123 349
§23 Abs.2 KStG 1999 sowie §34 Abs.9 Satz 2 bis 5 KStG 45 v.H. bei Pauschalierung der auf ausländische Einkünfte entfallenden inländischen Körperschaftsteuer	195	2 870	1 292	144	2 296	1 033
§26 Abs.6 Satz 1 KStG 1999, §34c Abs.5 EStG 25 v.H. Einkommen oder Einkommensteile mit besonderen Steuersätzen ²⁾	-	-	-	-	-	-
Zu versteuerndes Einkommen	5 440	595 160	155 571	4 567	485 095	126 608
Tarifiermäßigungen anzurechnende ausländische Steuern i.S.d. §26 Abs.1-6 KStG 1999, §12 AStG	23	688	x	8	26	x
Steuergutschrift aufgrund des DBA Frankreich Tarifbelastungen	-	-	x	-	-	x
5 381	154 887	x	4 505	126 582	x	
Änderungen der Körperschaftsteuer nach §§27-43 KStG 1999, §37 Abs.2 KStG, §10, ggf. i.V.m. §§14, 16 UmwStG Minderung der Körperschaftsteuer	.	.	x	.	.	x
Änderungen der Körperschaftsteuer nach §37 Abs.3 KStG, §38 KStG, ggf. i.V.m. §§10, 14, 16 UmwStG Erhöhung der Körperschaftsteuer	58	1 005	x	53	993	x
Festgesetzte Körperschaftsteuer positiv	5 388	154 415	x	4 510	126 447	x
negativ	.	.	x	.	.	x
davon ab						
Erstattung (evtl. Nachforderung) von Körperschaftsteuer nach §11 Abs.2 und 3 AStG a.F.	-	-	x	-	-	x
Anzurechnende Kapitalertragsteuer (einschließlich Zinsabschlag)	4 021	23 583	x	2 794	16 916	x
Anrechnung von Körperschaftsteuer nach §49 Abs.1 KStG 1999 i.V.m. §36 Abs.2 Nr.3 EStG 1997, §31 Abs.1 KStG i.V.m. §36 Abs.2 Nr.3 EStG 1997, §10 UmwStG	1 313	15 043	x	355	8 079	x
Verbleibende Körperschaftsteuer positiv	4 642	140 970	x	4 377	117 286	x
negativ	2 323	- 35 473	x	1 212	- 26 115	x
Solidaritätszuschlag festgesetzter Solidaritätszuschlag	4 769	8 185	x	4 487	6 778	x
Anrechnung des einbehaltenen Solidaritätszuschlags auf vereinnahmte Kapitalerträge	3 949	1 322	x	2 726	954	x
verbleibender Solidaritätszuschlag	6 905	6 863	x	5 536	5 824	x

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

2) Nur aus personeller Veranlagung.

7. Gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen gemäß § 47 KStG
der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2001 nach Rechtsformen

- Teilbeträge des verwendbaren Eigenkapitals 2001 und für Ausschüttungen verwendbarer Teil des Nennkapitals 2001 -

Gegenstand der Nachweisung	Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige ¹⁾				Organgesellschaften	
	insgesamt					
	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		darunter: Kapitalgesellschaften			
	Steuer- pflichtige / Fälle	1 000 EUR	Steuer- pflichtige / Fälle	1 000 EUR	Steuer- pflichtige / Fälle	1 000 EUR
Teilbeträge des verwendbaren Eigenkapitals						
Mit 40 v.H. Körperschaftsteuer belasteter Teilbetrag (§30 Abs.1 Nr.1 KStG 1999)						
positiv	407	46 518	344	34 292	5	90
negativ	576	- 3 288	392	- 1 805	.	.
Mit 45 v.H. Körperschaftsteuer belasteter Teilbetrag (§54 Abs.11 KStG 1999)						
positiv	330	62 916	264	54 731	4	195
negativ	.	.	.	.	-	-
Mit 30 v.H. Körperschaftsteuer belasteter Teilbetrag (§30 Abs.1 Nr.2 KStG 1999)						
positiv	4	14	4	14	-	-
negativ	-	-	-	-	-	-
Nicht mit Körperschaftsteuer belasteter Teilbetrag (§30 Abs.1 Nr.3 und Abs.2 KStG 1999)						
Aus ausländischen Einkünften oder aus nach §8b Abs.1 und 2 KStG 1999 steuerfreien Einkünften (§30 Abs.2 Nr.1 KStG 1999)						
positiv	6	559	6	559	-	-
negativ	3	- 254	3	- 254	-	-
Aus nicht der Körperschaftsteuer unterliegenden inländischen Vermögensmehrungen (§30 Abs.2 Nr.2 KStG 1999)						
positiv	264	26 506	195	13 257	-	-
negativ	742	- 1 376 848	539	- 1 184 021	4	- 139
Altkapital (§30 Abs.2 Nr.3 KStG 1999)						
positiv	-	-	-	-	-	-
negativ	3	- 27	3	- 27	.	.
Aus Einlagen (§30 Abs.2 Nr.4 KStG 1999)						
positiv	432	2 977 563	179	2 283 733	5	53 946
negativ	13	- 486	9	- 235	-	-
Summe der Teilbeträge des verwenden Eigenkapitals						
positiv	704	1 994 925	441	1 455 481	5	54 015
negativ	395	- 261 753	382	- 255 237	.	.
Für Ausschüttungen verwendbarer Teil des						
Nennkapitals (§47 Abs.1 Nr.2, §29 Abs.3 KStG 1999)						
Bestand zum Schluss des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	4	1 604	4	1 604	-	-
Zugang aus der Umwandlung von Rücklagen, die aus dem Gewinn eines nach dem 31.12.76 abgelaufenen Wirtschaftsjahres gebildet worden sind	-	-	-	-	-	-
Abgang aus der Rückzahlung von Nennkapital	-	-	-	-	-	-
Abgang aus der Herabsetzung von Nennkapital ohne Auszahlung an die Anteilseigner	-	-	-	-	-	-
Neufestsetzung des Sonderausweises nach Verschmelzung oder Spaltung	-	-	-	-	-	-
Bestand zum Schluss des Wirtschaftsjahres	4	1 604	4	1 604	-	-

1) Ohne Organgesellschaften und ohne die nicht nach Körperschaftsarten zuzuordnenden Körperschaftsteuerpflichtigen.

8. Gewinnausschüttungen der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen ¹⁾ 2001 nach Rechtsformen

Art der Gewinnausschüttung	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
			Kapitalgesellschaften		übrige Steuerpflichtige	
	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR
Gewinnausschüttungen für 2001 (2000/2001)						
Beschluss und Abfluss spätestens im Wirtschaftsjahr 2001/2002 oder Abfluss im darauf folgenden Wirtschaftsjahr	149	14 156	73	11 661	76	2 495
Gewinnausschüttungen in 2001/2002 für vor dem 01.01.1991 endende Wirtschaftsjahre (für Körperschaften im Beitrittsgebiet)	.	.	-	-	.	.
Vorabausschüttungen für 2001 (2000/2001)	158	182 749	152	182 638	6	111
Abgeflossene Gewinnausschüttungen, die nicht auf einem den gesellschaftsrechtlichen Vorschriften entsprechenden Beschluss beruhen und das Einkommen erhöhen	344	17 554	330	17 181	14	373
Liquidationsraten	-	-	-	-	-	-
Als für eine Gewinnausschüttung verwendet geltender Betrag bei Vermögensübergang (§40 Abs.3 KStG)	.	.	.	.	-	-
Ausschüttungen an steuerbefreite Anteilseigner und an juristische Personen des öffentlichen Rechts	-	-	-	-	-	-

1) Einschließlich Organgesellschaften, Verlustfälle und steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind.

9. Organgesellschaften ¹⁾, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2001 nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte ²⁾

Gesamtbetrag der Einkünfte ²⁾ von ... bis unter ... EUR	Steuer- pflichtige	Gesamt- betrag der Einkünfte ²⁾	Einkommen 2)		Festgesetzte Körperschaftsteuer ³⁾		
			insgesamt	darunter		positiv	negativ
				dem Organträger zu- zurechnendes Einkommen	von der Organgesellschaft geleistete Ausgleichszahlungen (§16 KStG), die von Organgesellschaften zu versteuern sind		
Anzahl	1 000 EUR						
Verlustfälle							
weniger als - 1 Mill.	.	.	.	.	-	.
- 1 Mill. - - 100 000	-	-	-	-	-	-	
- 100 000 - - 50 000	-	-	-	-	-	-	
- 50 000 - - 25 000	.	.	.	.	.	.
- 25 000 - - 12 500	-	-	-	-	-	-	
- 12 500 - - 6 000	-	-	-	-	-	-	
- 6 000 - 0	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	.	.	.	.	.	.
darunter:							
Nichtsteuerbelastete	-	-	-	-	-	-	
Gewinnfälle							
0	-	-	-	-	-	-	
1 - 6 000	-	-	-	-	-	-	
6 000 - 12 500	.	.	.	.	.	.
12 500 - 25 000	.	.	.	.	.	.
25 000 - 50 000	-	-	-	-	-	-	
50 000 - 100 000	.	.	.	.	.	.
100 000 - 250 000	.	.	.	.	.	.
250 000 - 500 000	5	1 779	1 779	1 619	79	40	
500 000 - 1 Mill.	4	2 676	2 676	2 586	67	22	
1 Mill. - 2,5 Mill.	.	.	.	.	.	.
2,5 Mill. - 5 Mill.	4	15 657	15 657	13 019	-	659	
5 Mill. und mehr	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	24	59 120	59 120	51 279	3 755	1 967	
darunter:							
Nichtsteuerbelastete	3	1 428	1 428	1 428	-	-	

1) Einschließlich Organträger, die auch Organgesellschaft sind.

2) Nach Hinzurechnung des dem Organträger zuzurechnenden Einkommens.

3) Nur auf das von der Organgesellschaft zu versteuernde Einkommen.

10. Beschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, Inlandseinkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2001 nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Inlands- einkommen	Festgesetzte Körperschaft- steuer	Verlustabzug in 2001 (§49 Abs.1 KStG 1999, §8 Abs.1 KStG, §10d EStG)	
	Anzahl	1 000 EUR			Fälle	1 000 EUR
		Verlustfälle				
weniger als - 1 Mill.	-	-	-	-	-	-
- 1 Mill. - 100 000	-	-	-	-	-	-
- 100 000 - 0	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	-	-	-	-	-
		Gewinnfälle				
0	4	-	-	-	-	-
1 - 25 000	.	.	.	.	.	.
25 000 - 50 000	.	.	.	.	-	-
50 000 - 100 000	-	-	-	-	-	-
100 000 - 250 000	.	.	.	.	-	-
250 000 - 500 000	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	-	-	-	-	-	-
1 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	18	251	181	45	.	.

11. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige ¹⁾, deren Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 2001 in den Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt/ Landkreis Land	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt				Darunter Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)			
	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	festgesetzte Körperschaftsteuer		Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv	negativ			positiv	negativ
	Anzahl	1 000 EUR			Anzahl	1 000 EUR		
Dessau, Stadt	640	- 56 646	3 663	-	582	- 58 192	2 569	-
Anhalt-Zerbst	566	- 8 214	3 275	-	473	- 7 171	2 669	-
Bernburg	433	- 1 111	3 659	-	342	- 5 774	2 550	-
Bitterfeld	696	9 460	11 905	- 5	611	18 168	10 741	- 5
Köthen	458	- 16 018	1 794	-	351	- 16 408	1 595	-
Wittenberg	838	- 26 850	8 378	.	712	- 15 383	7 672	.
Halle (Saale), Stadt	1 618	- 198 255	7 043	.	1 501	- 187 368	6 965	.
Burgenlandkreis	933	- 6 327	5 493	.	742	- 9 446	4 585	.
Mansfelder Land	674	- 12 925	4 391	- 22	523	- 20 313	2 434	- 22
Merseburg-Querfurt	997	- 177 978	7 468	.	836	- 175 601	5 941	- 35
Saalkreis	552	25 475	2 562	.	511	25 393	2 534	.
Sangerhausen	434	- 15 561	1 944	-	356	- 15 385	1 650	-
Weißenfels	459	1 425	3 929	-	393	- 5 295	.	-
Magdeburg, Landeshauptstadt	1 948	- 210 826	18 938	.	1 785	- 209 780	16 615	.
Aschersleben-Staßfurt	661	52 297	17 597	-	586	51 453	16 115	-
Bördekreis	481	- 10 132	3 422	- 32	388	- 14 515	2 238	.
Halberstadt	451	4 314	5 119	.	379	24 247	3 514	.
Jerichower Land	730	- 7 422	3 180	.	645	- 10 863	2 490	.
Ohrekreis	809	- 7 480	6 699	.	684	- 9 949	6 061	-
Stendal	923	- 37 837	4 802	- 23	705	- 42 157	3 068	- 23
Quedlinburg	558	27 455	4 435	-	496	17 844	2 124	-
Schönebeck	433	- 22 722	2 738	-	358	- 28 029	1 334	-
Wernigerode	559	58 031	16 000	- 11	490	50 150	13 882	- 11
Altmarkkreis Salzwedel	753	8 552	6 063	- 1	562	4 698	4 798	- 1
Sachsen-Anhalt	17 604	- 629 292	154 495	.	15 011	- 639 674	.	.
davon: Kreisfreie Städte	4 206	- 465 726	29 644	- 251	3 868	- 455 340	26 149	- 251
Kreise	13 398	- 163 566	124 851	.	11 143	- 184 334	.	.

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

Statistisches Blatt 2001

KSt 3 F

Rechtsform des Unternehmens:

Gewerbekennzahl lt.

Wirtschaftszweiggliederung 1993:

/

Finanzamt _____

Steuernummer _____

Gemeinde _____

Kreis _____

Nicht vom Finanzamt auszufüllen!	
1	Mappen-Nr.
2	Finanzamt
3	Steuernummer
4	Kartenart
5	Rechtsform
6	Gewerbekennzahl

A. Feststellung

Steuerliches Einlagekonto

Durch Umwandlung von Rücklagen entstandenes Nennkapital

Körperschaftsteuerguthaben (wird nur festgestellt, wenn der o. a. Stichtag nicht das Ende des ersten Wj. ist, für das das KStG i. d. F. des StSenkG gilt; anderenfalls siehe Zeile 9)

Endbetrag / fortgeschriebener Endbetrag i. S. des § 36 Abs. 7 KStG aus dem Teilbetrag

i. S. des § 30 Abs. 2 Nr. 2 KStG 1999¹⁾ – EK 02

Sämtliche in diesem Bescheid in DM festgestellten Beträge gelten unter Berücksichtigung des amtlichen Kurses (1 € = 1,95583 DM) gleichzeitig als in Euro festgestellt.

Nachrichtlich (nur wenn Zeile 7 nicht ausgefüllt ist):

B. Ermitteltes Körperschaftsteuerguthaben

DM	Kz
	245
	246
	247
	248

DM	Kz
	247

¹⁾ KStG 1999 = Körperschaftsteuergesetz i. d. Fassung der Bekanntmachung vom 22. 4. 1999 (BGBl. I S. 817), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 14. 7. 2000 (BGBl. I S. 1034).

Statistisches Blatt 2001

KSt 5 F

Rechtsform des Unternehmens:

Gewerbekennzahl lt.
Wirtschaftszweiggliederung 1993: /

Finanzamt _____

Steuernummer _____

Gemeinde _____

Kreis _____

Nicht vom Finanzamt auszufüllen!	
1	Mappen-Nr.
2	Finanzamt
3	Steuernummer
4	Kartenart
5	Rechtsform
6	Gewerbekennzahl

A. Feststellung

Endbestände (§ 36 Abs. 7 KStG)

Ungemildert (mit 40% Körperschaftsteuer) belasteter Teilbetrag (§ 30 Abs. 1 Nr. 1 KStG 1999¹⁾) EK 40

Mit 30% Körperschaftsteuer belasteter Teilbetrag (§ 30 Abs. 1 Nr. 2 KStG 1999) EK 30

Nicht mit Körperschaftsteuer belasteter Teilbetrag (§ 30 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 KStG 1999)

- aus ausländischen Einkünften oder aus nach § 8 b Abs. 1 u. 2 KStG 1999 steuerfreien Einkünften
(§ 30 Abs. 2 Nr. 1 KStG 1999) sowie Altkapital (§ 30 Abs. 2 Nr. 3 KStG 1999) EK 01 / 03

- aus nicht der Körperschaftsteuer unterliegenden inländischen Vermögensmehrungen
(§ 30 Abs. 2 Nr. 2 KStG 1999) EK 02

- aus Einlagen (§ 30 Abs. 2 Nr. 4 KStG 1999) EK 04

DM	Kz
	240
	241
	242
	243
	244

Sämtliche in diesem Bescheid in DM festgestellten Beträge gelten unter Berücksichtigung des amtlichen Kurses (1 € = 1,95583 DM) gleichzeitig als in Euro festgestellt.

1) KStG 1999 = Körperschaftsteuergesetz i. d. Fassung der Bekanntmachung vom 22. 4. 1999 (BGBl. I S. 817), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 14. 7. 2000 (BGBl. I S. 1034).



Steuernummer

Enden in einem Veranlagungszeitraum zwei Wirtschaftsjahre, ist für jedes Wirtschaftsjahr die Anlage A gesondert auszufüllen.

Die mit Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Körperschaftsteuererklärung.

Anlage A

2001

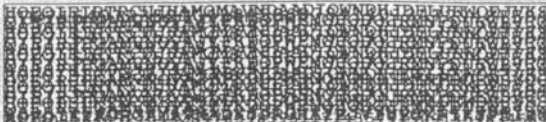
zur Körperschaftsteuererklärung KSt 1 A
– Anrechnungsverfahren –

Nicht abziehbare Aufwendungen ²

(soweit diese den Betrag lt. Zeile 20 oder 23 des Vordrucks KSt 1 A beeinflusst haben)

		99 14		89	
		Bitte nur volle DM-Beträge eintragen		Nur vom Finanzamt auszufüllen	
		DM	DM		
Zeile	Pauschsteuer nach § 5 Abs. 2 Kapitalerhöhungssteuergesetz (einschließlich steuerlicher Nebenleistungen)		10	10	
1		12		12	
2	Aufwendungen für satzungsmäßige Zwecke (§ 10 Nr. 1 KStG)				
3	Dazu / Davon ab: Körperschaftsteuer (ohne Solidaritätszuschlag; nach Verrechnung mit Erstattungen) für vorangegangene Veranlagungszeiträume (ohne Betrag lt. Zeile 22 und 23)		14	14	
4	für den laufenden Veranlagungszeitraum (nach Anrechnung von Körperschaftsteuer und Kapitalertragsteuer – einschl. Zinsabschlag – verbleibender Körperschaftsteuer-Aufwand lt. Gewinn- und Verlustrechnung)		15	15	
5	davon Zuführung zur Körperschaftsteuer-Rückstellung	DM		42	
5a	Solidaritätszuschlag – für vorangegangene Veranlagungszeiträume (vor Erstattungen)	42		30	
5b	– für den laufenden Veranlagungszeitraum ^{3a}	30		29	
6	Kapitalertragsteuer einschl. Zinsabschlag auf vereinnahmte Kapitalerträge (anzurechnende KapSt in rechte Spalte, nicht anzurechnende KapSt in linke Spalte ^{3b} ; ohne Solidaritätszuschlag)	29	17	17	
7	Dazu: Ausländische Steuern vom Einkommen ^{5 20} (lt. Zeilen 1, 4, 9, 12 abzügl. 12 a, 16 a, 18 abzügl. 18 a, 34, 46 abzügl. 46 a, 69, 75 a Sp. 10, 78 abzügl. 78 a der Anlage AE)		18	18	
8	Dazu: Vermögensteuer für vorangegangene Veranlagungszeiträume (vor Erstattungen; ohne Betrag lt. Zeile 22)	21		21	
9 frei	Dazu: Nach § 10 Nr. 2 KStG nicht abziehbarer Teil der Umsatzsteuer und Vorsteuerbeträge für vorangegangene Veranlagungszeiträume (vor Erstattungen; ohne Betrag lt. Zeile 22)	24		24	
10					
11	Dazu: Nach § 10 Nr. 2 KStG nicht abzieh. Teil der Umsatzsteuer u. Vorsteuerbeträge für den laufenden Veranlagungszeitraum (nach Verrechnung mit Erstattungen)	25		25	
12	Dazu: Sonstige ausländische Personensteuern i.S. von § 10 Nr. 2 KStG ⁴ (soweit nicht in Zeile 7 dieser Anlage einzutragen)	26		26	
13 frei	Dazu: Nebenleistungen zu den Steuern lt. Zeilen 3 bis 12 ⁴ (z.B. Säumnis- und Verspätungszuschläge, Zwangsgelder, Zinsen nach §§ 234 bis 237 AO, Nachzahlungszinsen nach § 233 a AO)	31		31	
14					
15	Dazu: Die Hälfte der Aufsichtsratsvergütungen (einschl. des von der Körperschaft getragenen Steuerabzugs nach § 50 a Abs. 1 EStG und des Solidaritätszuschlags; § 10 Nr. 4 KStG) – Bitte auch Zeilen 33, 34, 39 ff. der Anlage WA ausfüllen –	32		32	
16	Dazu: Nicht abziehbare Aufwendungen insbes. nach § 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 bis 4, 7, 8, 8 a, 10 und Abs. 6 und 7 EStG, §§ 4 c und 4 d EStG, § 160 Abs. 1 AO, § 10 Nr. 3 KStG	33		33	
17	Dazu: Sämtliche Spenden und nicht als Betriebsausgaben abziehbare Beiträge	35		35	
18	Zusammen				
19	Zwischensumme			Kz	Wert
20	Davon ab: Erstattungen (soweit diese den Bilanzgewinn erhöht haben; ohne Zeile 23) zu Zeile 5a DM zu Zeile 8 DM zu Zeile 10 DM zu Zeile 12 DM zu Zeile 14 ^{4a} DM		16		
21 frei	Für erstmals zur Eigenkapitalgliederung verpflichtete Körperschaften (§ 30 Abs. 3 KStG 1999¹⁾): Dazu: Nachzahlungen von Steuern bzw. von Abgaben für die Zeit vor der erstmaligen Eigenkapitalgliederung, soweit sie den in § 10 Nr. 2 KStG genannten Steuern entsprechen (einschl. Nebenleistungen)		40	16	
22				40	
23	Davon ab: Erstattungen von Steuern bzw. von Abgaben für die Zeit vor der erstmaligen Eigenkapitalgliederung, soweit sie den in § 10 Nr. 2 KStG genannten Steuern entsprechen (einschl. Nebenleistungen)		41	41	
24	Zusammen (Übertrag nach Zeile 29 der Körperschaftsteuererklärung KSt 1 A)				

1) KStG 1999 – Körperschaftsteuergesetz i. d. Fassung der Bekanntmachung vom 22. 4. 1999 (BGBl. I S. 817), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 14. 7. 2000 (BGBl. I S. 1034).



Steuernummer

Enden in einem Veranlagungszeitraum zwei Wirtschaftsjahre, ist für jedes Wirtschaftsjahr die Anlage A gesondert auszufüllen.

Die mit Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Körperschaftsteuererklärung.

Anlage A

2001

zur Körperschaftsteuererklärung KSt 1 A
- Halbeinkünfteverfahren -

Nicht abziehbare Aufwendungen

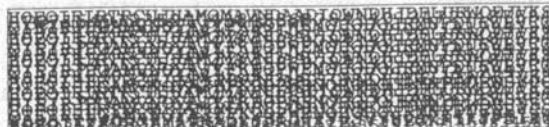
Nach Verrechnung mit Erstattungen

(soweit diese den Betrag lt. Zeile 20, 20 b oder 23 des Vordrucks KSt 1 A beeinflusst haben)

		99	14	89	
		Bitte nur volle DM-Beträge eintragen DM		Nur vom Finanzamt auszufüllen	
Zeile		10		10	
1	Pauschsteuer nach § 5 Abs. 2 Kapitalerhöhungssteuergesetz (einschließlich steuerlicher Nebenleistungen)				
2	Aufwendungen für satzungsmäßige Zwecke (§ 10 Nr. 1 KStG)	12		12	
3	Körperschaftsteuer (nach Anrechnung von Körperschaftsteuer und Kapitalertragsteuer - einschl. Zinsabschlag - verbleibender Körperschaftsteuer-Aufwand lt. Gewinn- und Verlustrechnung)	15		15	
4 frei	davon Zuführung				
5	zur Körperschaftsteuer-Rückstellung für den laufenden Veranlagungszeitraum		DM		
5a	Solidaritätszuschlag 3a	30		30	
6	Anzurechnende Kapitalertragsteuer einschl. Zinsabschlag auf vereinnahmte Kapitalerträge	17		17	
6a	Nicht anzurechnende Kapitalertragsteuer einschl. Zinsabschlag auf vereinnahmte Kapitalerträge 9b	29		29	
7 frei		21		21	
8	Vermögensteuer				
9,10 frei		25		25	
11	Nach § 10 Nr. 2 KStG nicht abziehbarer Teil der Umsatzsteuer und Vorsteuerbeträge	26		26	
12	Ausländische Personensteuern i.S. von § 10 Nr. 2 KStG 2b				
13 frei	Nebenleistungen zu den Steuern lt. Zeilen 3 bis 12 (z.B. Säumnis- und Verspätungszuschläge, Zwangsgelder, Zinsen nach §§ 234 bis 237 AO, Nachzahlungszinsen nach § 233 a AO) 4a	31		31	
14	Die Hälfte der Aufsichtsratsvergütungen (einschl. des von der Körperschaft getragenen Steuerabzugs nach § 50 a Abs. 1 EStG und des Solidaritätszuschlags; § 10 Nr. 4 KStG) - Bitte auch Zeilen 33, 34, 39 ff. der Anlage WA ausfüllen -	32		32	
15	Nicht abziehbare Aufwendungen insbes. nach § 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 bis 4, 7, 8, 8 a, 10 und Abs. 6 und 7 EStG, §§ 4 c und 4 d EStG, § 160 Abs. 1 AO, § 10 Nr. 3 KStG	33		33	
16		35		35	
17	Sämtliche Spenden und nicht als Betriebsausgaben abziehbare Beiträge				
18-23 frei					
24	Zusammen (Übertrag nach Zeile 29 der Körperschaftsteuererklärung KSt 1 A)				

Kz	Wert

Finanzamt



Steuernummer

Enden in einem Veranlagungszeitraum zwei Wirtschaftsjahre, ist für jedes Wirtschaftsjahr die Anlage WA gesondert auszufüllen.

Die mit Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Körperschaftsteuererklärung.

Anlage WA

- ☐ zur Körperschaftsteuererklärung KSt 1 A
- Anrechnungsverfahren -
☐ zur Körperschaftsteuererklärung KSt 1 B
☐ zur Körperschaftsteuererklärung KSt 1 C

99

19

89

Weitere Angaben – Anträge

Anzurechnende und vergütete Beträge lt. beigefügten Nachweisen / Dividendeneinnahmen / Anteil am Übernahmegewinn ²⁷				Nur vom Finanzamt auszufüllen.	
Körperschaftsteuer (außer § 10 UmwStG a. F. ¹⁾)		Kapitalertragsteuer (25%)		Kapitalertragsteuer (20%)	
30	DM	31	DM	36	DM
1					
1 a					
Solidaritätszuschlag zur Kapitalertragsteuer (einschl. Zinsabschlag)				Zinsabschlag	
32	DM	31	DM	32	DM
1					
1 a					
Steuerabzugbetrag nach § 50 a Abs. 7 EStG ²⁸				Vergütete Körperschaftsteuer (§ 3 Abs. 1 Nr. 1 SolZG)	
33	DM	34	DM	88	DM
1					
1 a					
Körperschaftsteuer nach § 10 UmwStG a. F.				Körperschaftsteuer nach § 10 UmwStG a. F.	
35	DM				
1					
1 a					
Position(en) der Gewinn- und Verlust-Rechnung bzw. Einnahmeüberschussrechnung, in der die Einnahmen, die den Anrechnungsbeträgen entsprechen, enthalten sind (Bezeichnung und Betrag)					
33	DM	34	DM	88	DM
1					
1 a					
Wenn KSt-Anrechnungsbeträge vorliegen, bitte stets diese Zeile ausfüllen, ggfs. „0“ DM eintragen. Dividendeneinnahmen, für die der Teilbetrag EK 45 als verwendet gilt, zzgl. anzurechnender Steuer (§ 23 Abs. 2 Satz 1 KStG 1999 ²). Sofern eine Organgesellschaft, deren Einkommen in Zeile 75 des Vordrucks KSt 1 A enthalten ist, bereits dem Halbeinkünfteverfahren unterliegt, entsprechender Betrag nach § 34 Abs. 9 Sätze 2 bis 5 KStG.				76 DM	
2					
2 a					
Anteil am Übernahmegewinn i.S.d. UmwStG a. F., soweit dieser auf Gewinnrücklagen (EK 45) der übertragenden Körperschaft entfällt, zzgl. anzurechnender Steuer (§ 23 Abs. 2 Satz 5 KStG 1999)				78 DM	
2					
2 a					
Gewinnausschüttungen Nur ausfüllen bei Verwendung der Körperschaftsteuererklärung KSt 1 A. Enden in 2001 zwei Wirtschaftsjahre, sind die Angaben in den Zeilen 3 bis 20 für jedes Wirtschaftsjahr gesondert zu machen.				Kz Wert	
Gewinnausschüttungen für das Wirtschaftsjahr 2000/2001 und / oder für ein vor dem 1. 1. 2002 endendes späteres Rumpfwirtschaftsjahr, die auf einem den gesellschaftsrechtlichen Vorschriften entsprechenden Gewinnverteilungsbeschluss beruhen (ohne vor Ablauf des Wirtschaftsjahres beschlossene Beträge, vgl. Zeile 12 bis 12 c): Beschluss und Abfluss spätestens im Wirtschaftsjahr 2001/2002 oder (bei Umstellung auf ein kalenderjahrgleiches Wirtschaftsjahr in 2001) Abfluss im darauffolgenden Wirtschaftsjahr					
3					
4					
5-10 frei					
11					
11 a					
Für Körperschaften im Beitrittsgebiet: Gewinnausschüttungen im Wirtschaftsjahr 2001/2002 für vor dem 1.1.1991 endende Wirtschaftsjahre sowie Abfindungen an ausscheidende Mitglieder von Landwirtsch. Produktionsgenossenschaften, die nach § 67 LwAnpG steuerfrei sind					
12					
12 a					
12 b					
12 c					
13					
13 a					
14 frei					
15					
16					
Vorabauschüttungen für das Wirtschaftsjahr 2000/2001 und / oder für ein vor dem 1. 1. 2002 endendes späteres Rumpfwirtschaftsjahr sowie Gewinnausschüttungen, die nicht auf einem den gesellschaftsrechtlichen Vorschriften entsprechenden Beschluss beruhen und das Einkommen nicht erhöhen (lt. beigef. Erläutg.) ³¹					
50					
42					
51					
52					
Im Wirtschaftsjahr 2000/2001 oder in einem vor dem 1.1. 2002 endenden späteren Rumpfwirtschaftsjahr abgeflossene Gewinnausschüttungen, die nicht auf einem den gesellschaftsrechtl. Vorschriften entsprechenden Beschluss beruhen und das Einkommen erhöhen (lt. beigef. Erläuterung bzw. bei Genossenschaften lt. Zeile 14 der Anlage GR des Vorjahrs) ^{31a}					
50					
42					
51					
52					
Nur für Organgesellschaften: Ausgleichszahlungen an außenstehende Anteilseigner für das Wirtschaftsjahr 2000/2001 oder für ein vor dem 1. 1. 2002 endendes späteres Rumpfwirtschaftsjahr, wenn die Ausschüttungsbelastung gemäß BMF-Schreiben vom 22. 11. 2001 (BStBl. I S. 874) hergestellt wurde sowie Mehrabführungen als Folgewirkung von Geschäftsvorfällen in vorvertraglicher Zeit für 2001 (2000/2001)					
50					
42					
51					
52					
Angaben zu den ausgestellten Steuerbescheinigungen					
17				77	DM
18				71	DM
19				72	DM
Für die Ausschüttungen lt. Zeile 37 der Anlage KSt 1 G/A bzw. lt. Zeile 71 der Anlage KSt 1 G/B bzw. lt. Zeile 40 der Anlage KSt 1 G/C wurde die Verwendung folgender Teilbeträge bescheinigt:					
20					
Die Kapitalertragsteueranmeldung (in den Fällen der Zeilen 3 u. 4 u. 11 bis 12 c mit Abschrift des Gewinnverteilungsbeschlusses) ZU liegt dem Finanzamt vor					
3, 4	12-12c	13, 13a	15, 16		

1) UmwStG a. F. = Umwandlungssteuergesetz vom 28. 10. 1994 (BGBl. I S. 3267), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 22. 12. 1999 (BGBl. I S. 2601).

2) KStG 1999 = Körperschaftsteuergesetz i. d. Fassung der Bekanntmachung vom 22. 4. 1999 (BGBl. I S. 817), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 14. 7. 2000 (BGBl. I S. 1034).

Zeile	Name und Anschrift der Anteilseigner i. S. des § 17 EStG sowie der Anteilseigner mit einbringungsgeborenen Anteilen (§ 20 Abs. 1, § 23 UmwStG)		Höhe der Beteiligung		Besitzdauer		Steuerlich geführt beim Finanzamt / Steuernummer (soweit der Gesellschaft bekannt)
	Ggf. auf besonderem Blatt aufführen.	Nicht ausfüllen bei Verwendung der Körperschaftsteuererklärung KSt 1 B.	in DM	in %	von	bis	
21							
22							
23							
24 frei	Erhöhung und Herabsetzung des Nennkapitals Bitte Gesellschafterbeschluss und Auszug aus dem Handelsregister beifügen						DM
25	Im Wirtschaftsjahr 2000/2001 und / oder einem vor dem 1.1. 2002 endenden späteren Rumpfwirtschaftsjahr vorgenommene Kapitalerhöhung – gegen Einlagen						
26	– aus Gesellschaftsmitteln						46.40
27	Kapitalherabsetzung – unter Auszahlung an die Anteilseigner						
28	– ohne Auszahlung an die Anteilseigner						
29 frei	Vertragliche Vereinbarung mit Anteilseignern und ihnen nahe stehenden Personen (insbesondere Ehegatten und Kinder)						
30	Es sind folgende Verträge (Anstellungsverträge, Mietverträge, Darlehensverträge, Pensionszusagen) mit Anteilseignern bzw. ihnen nahe stehenden Personen im Veranlagungszeitraum abgeschlossen worden bzw. gültig:						Höhe der Vergütungen, usw. DM
31 frei	Entsprechende Verträge sind beizufügen, soweit sie dem Finanzamt noch nicht vorliegen (weitere Verträge bitte auf gesonderter Anlage erläutern).						DM
32	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Anteilseigner und ihnen nahe stehende Personen						
	Aufsichtsratsvergütungen an unbeschränkt Steuerpflichtige						
	Empfänger der Vergütung Name, Vorname, Anschrift – ggf. auf besonderem Blatt aufführen –					Geleistete Vergütung DM	darin enthaltene USt DM
33							
34							
	Meldungen nach § 138 Abs. 2 der Abgabenordnung: Bis zum Zeitpunkt der Abgabe dieser Steuererklärung hat die Körperschaft						
35	<input type="checkbox"/> Betriebe oder Betriebsstätten im Ausland gegründet oder erworben,						
36	<input type="checkbox"/> sich an ausländischen Personengesellschaften beteiligt,						
37	<input type="checkbox"/> Beteiligungen an nicht unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtigen Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen erworben, mit denen unmittelbar eine Beteiligung von mindestens 10% oder mittelbar eine Beteiligung von mindestens 25% an deren Kapital oder Vermögen erreicht wurde, oder bei denen die Summe der Anschaffungskosten aller Beteiligungen mehr als 150 000 Euro beträgt.						
38	Die entsprechenden Meldungen mit Vordruck Bf 2 <input type="checkbox"/> wurden bereits abgegeben. <input type="checkbox"/> sind beigefügt. <input type="checkbox"/> Es wird um Übersendung von Vordrucken Bf 2 gebeten.						
	Aufsichtsratsvergütungen im Sinne des § 50 a Abs. 1 EStG, Vergütungen im Sinne des § 50 a Abs. 4 und Abs. 7 EStG an beschränkt Steuerpflichtige						
	Empfänger der Vergütung i.S. des § 50 a Abs. 1, Abs. 4 oder Abs. 7 EStG Name, Vorname, Anschrift					Geleistete Vergütung DM	Einbehalten und abgeführt Steuerabzug DM
39							Solidaritätszuschlag auf den Steuerabzug DM
40							
41							
42	Vom Betrag lt. Zeile _____ wurde der Steuerabzug nach <input type="checkbox"/> § 73 f EStDV <input type="checkbox"/> § 50 d EStG						
43	nicht bzw. nicht in voller Höhe vorgenommen						
44	– in den Fällen des § 73 f EStDV: wegen Abführung an <input type="checkbox"/> GEMA <input type="checkbox"/>						
44	– in den Fällen des § 50 d EStG: auf Grund der Bescheinigung bzw. der Ermächtigung des Bundesamts für Finanzen						
45	Die Steueranmeldung <input type="checkbox"/> ist beigefügt <input type="checkbox"/> liegt dem Finanzamt vor						

Steuernummer

Enden in einem Veranlagungszeitraum zwei Wirtschaftsjahre, ist für jedes Wirtschaftsjahr die Anlage WA gesondert auszufüllen.

Die mit Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Körperschaftsteuererklärung.

Anlage WA

- ☐ zur Körperschaftsteuererklärung KSt 1 A
☐ - Halbeinkünfteverfahren -
☐ zur Körperschaftsteuererklärung KSt 1 B
☐ zur Körperschaftsteuererklärung KSt 1 C

Weitere Angaben – Anträge

Zeilen 1 bis 13 einschließlich entsprechender Beträge der Organgesellschaften

	99	19	89
Anzurechnende Beträge / Änderung des Körperschaftsteuerguthabens (KStG n.F.)	36	DM Pf	36
1 Kapitalertragsteuer (20 %)			
2 Erhöhung des Körperschaftsteuer-Guthabens gem. § 37 Abs. 3 Satz 1 KStG bei nach § 8 b Abs. 1 KStG steuerfreien Bezügen	84	DM	84
3 Erhöhung des Körperschaftsteuer-Guthabens gem. § 37 Abs. 3 Satz 3 KStG bei einem Übernahmegewinn	86		86
Anzurechnende Beträge / Steuerabzug	31	DM Pf	31
4 Kapitalertragsteuer (25 %)			
5 Zinsabschlag	32		32
6 Solidaritätszuschlag zur Kapitalertragsteuer (25 und 20 %) und zum Zinsabschlag	33		33
7 Steuerabzugsbetrag nach § 50 a Abs. 7 EStG (nur bei beschränkter Körperschaftsteuerpflicht ausfüllen) 32	34		34
Dividendeneinnahmen / Anzurechnende Beträge / Anteil am Übernahmegewinn (KStG a.F.)	30		30
8 Körperschaftsteuer (außer § 10 UmwStG a. F.)			
9 Einnahmen i. S. des § 20 Abs. 1 Nr. 1 und 2 EStG 1997, für die der Teilbetrag EK 45 als verwendet gilt, zzgl. anzurechnender Steuer (§ 34 Abs. 9 Satz 2 bis 5 KStG)	76	DM	76
10 Einnahmen i. S. des § 20 Abs. 1 Nr. 1 und 2 EStG 1997, für die der Teilbetrag EK 40 als verwendet gilt, zzgl. anzurechnender Steuer (§ 34 Abs. 9 Satz 6 bis 8 KStG)	83		83
11 Vergütete Körperschaftsteuer (§ 3 Abs. 1 Nr. 1 SolZG)	88	DM Pf	88
12 nur bei Organgesellschaften Anteil am Übernahmegewinn i.S.d. UmwStG a.F., soweit dieser auf Gewinnrücklagen (EK 45) der übertragenden Körperschaft entfällt, zzgl. anzurechnender Steuer (§ 23 Abs. 2 Satz 5 KStG 1999)	78	DM	78
13 Körperschaftsteuer nach § 10 UmwStG a. F.	35	DM Pf	35
Gewinnausschüttungen, die nicht unter § 36 Abs. 2 Satz 1 KStG fallen			
I. Im Wj. erfolgte Gewinnausschüttungen, die auf einem den gesellschaftsrechtlichen Vorschriften entsprechenden Gewinnverteilungsbeschluss beruhen	51		51
14 Vorabauschüttungen im ersten Wj., für das das KStG n. F. anzuwenden ist			
15 Ausschüttungen in einem späteren vor dem 1. 1. 2002 endenden Rumpfwj.			
16 II. Andere Gewinnausschüttungen und sonstige Leistungen (ohne Beträge lt. Zeile 17 und 19)	52		52
17 III. Liquidationsraten	58		58
18 IV. Vermögensübergang (§ 40 Abs. 3 KStG) Als für eine Gewinnausschüttung verwendet geltender Betrag (§ 40 Abs. 3 KStG)	87		87
19 V. Rückzahlung von Nennkapital, soweit nach § 28 Abs. 2 KStG eine Minderung des Sonderausweises vorzunehmen war			
Nur bei steuerbefreiten Körperschaften			
VI. Ausschüttungen an steuerbefreite Anteilseigner und an juristische Personen des öffentlichen Rechts, soweit die Leistungen nicht auf Anteile entfallen, die in einem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb oder einem nicht von der Körperschaftsteuer befreiten Betrieb gewerblicher Art gehalten werden (§ 38 Abs. 3 KStG)	55		55
20 in Zeile 14 und 16 sind enthalten	54		54
20 a in Zeile 18 sind enthalten			
20 b in Zeile 15 sind enthalten			
20 c in Zeile 17 sind enthalten	59		59
Angaben zu ausgestellten Steuerbescheinigungen			
Für Gewinnausschüttungen und Leistungen im Wj. wurden folgende Beträge bescheinigt:	85		85
20 d Das Einlagekonto mindernde Leistungen			
20 e Die KapSt-Anmeldung zu			
<input type="checkbox"/> Zeile 14 <input type="checkbox"/> Zeile 15 <input type="checkbox"/> Zeile 16 <input type="checkbox"/> Zeile 17 <input type="checkbox"/> ist beigefügt <input type="checkbox"/> liegt dem Finanzamt vor			

Zelle		Name und Anschrift der Anteilseigner i. S. des § 17 EStG sowie der Anteilseigner mit einbringungsgeborenen Anteilen (§ 20 Abs. 1, § 23 UmwStG)						
		Höhe der Beteiligung		Besitzdauer		Steuerlich geführt beim Finanzamt / Steuernummer (soweit der Gesellschaft bekannt)		
Ggf. auf besonderem Blatt aufführen. Nicht ausfüllen bei Verwendung der Körperschaftsteuererklärung KSt 1 B.		in DM	in %	von	bis			
21								
22								
23								
24 frei	Erhöhung und Herabsetzung des Nennkapitals Bitte Gesellschafterbeschluss und Auszug aus dem Handelsregister beifügen					DM		
25	Im Wirtschaftsjahr vorgenommene Kapitalerhöhung – gegen Einlagen					46.40		
26	– aus Gesellschaftsmitteln							
27	Kapitalherabsetzung – unter Auszahlung an die Anteilseigner							
28	– ohne Auszahlung an die Anteilseigner							
29 frei	Vertragliche Vereinbarung mit Anteilseignern und ihnen nahe stehenden Personen (insbesondere Ehegatten und Kinder)							
30	Es sind folgende Verträge (Anstellungsverträge, Mietverträge, Darlehensverträge, Pensionszusagen) mit Anteilseignern bzw. ihnen nahe stehenden Personen im Veranlagungszeitraum abgeschlossen worden bzw. gültig:					Höhe der Vergütungen, usw. DM		
31 frei								
32	Entsprechende Verträge sind beizufügen, soweit sie dem Finanzamt noch nicht vorliegen (weitere Verträge bitte auf gesonderter Anlage erläutern).					DM		
32	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Anteilseigner und ihnen nahe stehende Personen							
33	Aufsichtsratsvergütungen an unbeschränkt Steuerpflichtige							
34	Empfänger der Vergütung Name, Vorname, Anschrift – ggf. auf besonderem Blatt aufführen –					Geleistete Vergütung DM	darin enthaltene USt DM	
35								
36								
37								
38	Meldungen nach § 138 Abs. 2 der Abgabenordnung: Bis zum Zeitpunkt der Abgabe dieser Steuererklärung hat die Körperschaft							
35	<input type="checkbox"/> Betriebe oder Betriebsstätten im Ausland gegründet oder erworben,							
36	<input type="checkbox"/> sich an ausländischen Personengesellschaften beteiligt,							
37	<input type="checkbox"/> Beteiligungen an nicht unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtigen Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen erworben, mit denen unmittelbar eine Beteiligung von mindestens 10% oder mittelbar eine Beteiligung von mindestens 25% an deren Kapital oder Vermögen erreicht wurde, oder bei denen die Summe der Anschaffungskosten aller Beteiligungen mehr als 150 000 Euro beträgt.							
38	Die entsprechenden Meldungen mit Vordruck BfF 2 <input type="checkbox"/> wurden bereits abgegeben. <input type="checkbox"/> sind beigelegt. <input type="checkbox"/> Es wird um Übersendung von Vordrucken BfF 2 gebeten.							
39	Aufsichtsratsvergütungen im Sinne des § 50 a Abs. 1 EStG, Vergütungen im Sinne des § 50 a Abs. 4 und Abs. 7 EStG an beschränkt Steuerpflichtige							
40	Empfänger der Vergütung i.S. des § 50 a Abs. 1, Abs. 4 oder Abs. 7 EStG Name, Vorname, Anschrift					Geleistete Vergütung DM	Einbehalten und abgeführt Steuerabzug DM	Solidaritätszuschlag auf den Steuerabzug DM
41								
42	Vom Betrag lt. Zeile wurde der Steuerabzug nach <input type="checkbox"/> § 73 f EStDV <input type="checkbox"/> § 50 d EStG							
43	– in den Fällen des § 73 f EStDV: wegen Abführung an <input type="checkbox"/> GEMA <input type="checkbox"/>							
44	– in den Fällen des § 50 d EStG: auf Grund der Bescheinigung bzw. der Ermächtigung des Bundesamts für Finanzen							
45	Die Steueranmeldung <input type="checkbox"/> ist beigelegt <input type="checkbox"/> liegt dem Finanzamt vor							

Anlage St

Finanzamt
Steuernummer

- ☐ zur Einkommensteuererklärung
- ☐ zur Körperschaftsteuererklärung
- ☐ zur Feststellungserklärung

99	35
----	----

GwKz - A -

80

GwKz - B -

81

Diese Anlage ist Bestandteil der Steuererklärung und zusammen mit den übrigen Erklärungs-vordrucken abzugeben. Die Angaben sind zur Ergänzung der Besteuerungsunterlagen für Zwecke der Statistik 2001 nach dem Gesetz über Steuerstatistiken erforderlich (§ 150 Abs. 5 AO).

Beziehen Sie Einkünfte als Mitunternehmer oder Beteiligter, sind die Angaben in dieser Anlage insoweit von der Gesellschaft zusammen mit der Erklärung zur gesonderten und einheitlichen Feststellung von Besteuerungsgrundlagen zu machen. Wird der Gewinn gesondert festgestellt, sind die Angaben insoweit zusammen mit der Erklärung zur gesonderten Feststellung der Besteuerungsgrundlagen zu machen.

Abkürzungen: AO = Abgabenordnung; EStG = Einkommensteuergesetz; EStDV = Einkommensteuer-Durchführungsverordnung

Zeile	Bei der Ermittlung der Einkünfte und des Einkommens 2001 (bei Gewerbetreibenden ggf. Gewinn des Wirtschaftsjahrs 2000/2001, bei Land- und Forstwirten ggf. Wirtschaftsjahr 2001/2002) wurde(n)	
1		
2	Absetzungen für Abnutzung nach § 7 EStG vorgenommen:	DM
3	bei Gewinneinkünften: für Gebäude linear	44
4	für Gebäude degressiv	45
5	für bewegliche Wirtschaftsgüter linear	46
6	für bewegliche Wirtschaftsgüter degressiv	47
7	bei Einkünften aus Vermietung und Verpachtung: für Gebäude linear	54
8	für Gebäude degressiv	55
9	erhöhte Absetzungen für Gebäude / Eigentumswohnungen in Anspruch genommen:	
10	nach § 7 h EStG von Herstellungskosten / Anschaffungskosten in Sanierungsgebieten und Entwicklungsbereichen	21
11	nach § 7 i EStG von Herstellungskosten / Anschaffungskosten bei Baudenkmälern	23
12	folgende weitere Steuervergünstigungen in Anspruch genommen:	
13	nach § 7 g Abs. 1 EStG (Sonderabschreibungen zur Förderung kleiner und mittlerer Betriebe)	65
14	nach § 7 g Abs. 3 EStG gebildete Rücklagen (Ansparabschreibungen zur Förderung kleiner und mittlerer Betriebe)	26
15	nach § 7 g Abs. 7 EStG gebildete Rücklagen (Ansparrücklagen für Existenzgründer)	27
16	nach §§ 3 und 4 Fördergebietsgesetz für die Anschaffung und Herstellung von Gebäuden des Privatvermögens	29
17	nach §§ 3 und 4 Fördergebietsgesetz für nachträgliche Herstellungsarbeiten an Gebäuden des Privatvermögens	30
18	nach §§ 2 bis 4 Fördergebietsgesetz (Sonderabschreibungen für betriebliche Investitionen)	31
19	nach § 82 f EStDV (Bewertungsfreiheit für Seeschiffe und Luftfahrzeuge)	43
20	nach §§ 11 a, 4 Abs. 8 EStG größerer Erhaltungsaufwand für bestimmte Baumaßnahmen auf 2001 verteilt	33
21	nach §§ 11 b, 4 Abs. 8 EStG größerer Erhaltungsaufwand bei Baudenkmälern auf 2001 verteilt	34
22	nach § 82 b EStDV größerer Erhaltungsaufwand bei Wohngebäuden auf 2001 verteilt	38
23	nach § 6 a EStG der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen zugeführt	49
24	an Pensionen insgesamt gezahlt	58
25	Rückstellung am Schluss des Wirtschaftsjahrs insgesamt	57

Zelle		59	DM
26	nach § 4 c EStG Zuwendungen an Pensionskassen gezahlt		
		10	
27	Kassenvermögen am Schluss des Wirtschaftsjahrs		
		11	
28	nach § 4 d EStG Zuwendungen an rückgedeckte Unterstützungskassen gezahlt		
		36	
29	nicht rückgedeckte Unterstützungskassen gezahlt		
		13	
30	aus der Unterstützungskasse insgesamt gezahlte Renten und Beihilfen		
		12	
31	Kassenvermögen am Schluss des Wirtschaftsjahrs		
		14	
32	nach § 6 b EStG begünstigte Gewinne übertragen		
		15	
33	nach § 6 c EStG begünstigte Gewinne übertragen		
		39	
34	Betriebsausgaben i. S. d. § 4 Abs. 5 EStG abgezogen (Geschenke, Bewirtungsaufwendungen usw., jedoch ausgenommen Aufwendungen für Wege zwischen Wohnung und Betriebsstätte und für Familienheimfahrten)		

Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Juni 2006 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 6/06	5,50
3 A 6 01	A VI - vj-1/05	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Stand: 31.03.2005 -	8,00
3 A 1 14	A I, AVI - j/05	Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung und Erwerbstätigkeit - 2005	4,00
3 A 4 06	A IV - j/04	Krankheiten der Patienten der Krankenhäuser und der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen - Diagnosedaten - Jahr 2004	6,50
3 B 3 03	B III - j/05	Akademische, staatliche und kirchliche Abschlussprüfungen - Prüfungsjahr 2005 -	6,00
3 C 3 05	C III - m-4/06	Schlachtungen und Geflügel - April 2006 -	1,50
3 C 3 05	C III - m-5/06	Schlachtungen und Geflügel - Mai 2006 -	1,50
3 C 3 07	C III - m-3/06	Milcherzeugung und -verwendung - März 2006 -	1,50
3 E 1 02	E I - m-3/06	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - März 2006 - Vorläufige Ergebnisse	5,50
3 E 1 03	E I - j/05	Beschäftigte, Umsatz, Produktion im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Jahr 2005 -	10,00
3 E 1 08	E I - m-3/06	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe März 2006	5,50
3 E 2 01	E II, E III - m-3/06	Umsatz, Beschäftigte, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe März 2006	2,50
3 E 2 01	E II - m-4/06	Umsatz, Beschäftigte, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe April 2006	2,50
3 E 5 01	E V - vj-1/06	Beschäftigte, Umsatz im Handwerk - I. Quartal 2006 -	2,00
3 G 1 01	G I, G IV - m-2/06	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe - Februar 2006 -	3,00
3 G 3 01	G III - m-2/06	Aus- und Einfuhr- Februar 2006 - Vorläufige Ergebnisse -	5,00
3 G 3 01	G III - m-3/06	Aus- und Einfuhr- März 2006 - Vorläufige Ergebnisse -	5,00
3 G 4 01	G IV - m-2/06	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Februar 2006; Januar bis Februar 2006 - Vorläufige Ergebnisse -	6,00
3 G 4 01	G IV - m-3/06	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität März 2006; Januar bis März 2006 - Vorläufige Ergebnisse -	6,00
3 H 1 01	H I - m-3/06	Straßenverkehrsunfälle - März 2006 - Vorläufige Ergebnisse	4,50
3 H 1 02	H I - j/05	Straßenverkehrsunfälle - Jahr 2005 - Endgültige Ergebnisse	4,50
3 H 2 01	H II - m-3/06	Binnenschifffahrt - März 2006 -	2,50
3 N 1 01	N I - j/05	Verdienste und Arbeitszeiten im Handwerk - Mai 2005 -	3,00
3 N 1 02	N I - j/04	Bruttojahresverdienste im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe - 2004 -	3,00
3 P 1 04	P I - j/04	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in den kreisfreien Städten und Landkreisen - 1991 bis 2004 - Stand: April 2006	6,50
3 P 1 07	P I - j/05	Arbeitnehmerentgelt, Bruttolöhne und -gehälter nach Wirtschaftsbereichen - 1991- 2005 - Stand: Frühjahr 2006	4,50
3 P 5 01	P V - j/05	Basisdaten umweltökonomischer Gesamtrechnungen - 1991 bis 2005 -	12,00